



AMTSBLATT FÜR DIE STADT AKEN (ELBE)

einschließlich der Ortschaften Mennewitz, Kleinzerbst, Kühren und Susigke

Aken macht!
Sonnenblumen



Corona Bürgertest- und
Impfzentrum im Schützenhaus



Elbi und seine Freunde erwachen
in Bildern und Texten zum Leben



Frohe Ostern!



Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten erholsame Ostertage
Ihre Stadtverwaltung Aken (Elbe)

Aus dem Inhalt

- Öffentliche Bekanntmachung Flurbereinigungsverfahren Walternienburg, Ortslage
- Öffentliche Bekanntmachung - Besetzung der Wahlvorstände der Wahlbezirke

Seite 8

Seite 10

Service- und Notrufnummern

Allgemeinmedizin

Die ärztliche Versorgung der Stadt Aken (Elbe) mit ihren Ortschaften Kleinzerbst, Kühren, Mennewitz und Susigke erfolgt einheitlich. Der diensthabende Notarzt ist montags, dienstags und donnerstags von 19.00 bis 07.00 Uhr des Folgetages, mittwochs und freitags von 14.00 bis 07.00 Uhr des Folgetages sowie an den Wochenenden und Feiertagen von 07.00 bis 07.00 Uhr des Folgetages über die zentrale Notdiensttelefonnummer **116117** bundesweit oder über die Rettungsleitstelle des Landkreises Anhalt-Bitterfeld unter der Telefonnummer 03493 513150 erreichbar. Außerhalb der Notdienstzeiten melden sich bitte alle Patienten im Bedarfsfall bei ihren jeweiligen Hausärzten. Diese geben Auskunft, auch über den Anrufbeantworter, bei welchem Arzt sich dringend behandlungsbedürftige Patienten vorstellen können.

Notdienste der Apotheken in dringenden Notfällen und bei Notrezepten

Not-Dienstplan der Apotheken für den Bereich des Altkreises Köthen
Bitte entnehmen Sie die Bereitschaftsdienste für die Apotheken dem aktuellen Aushang an den Türen der Akener Apotheken. Die aktuellen Notdienstpläne können auch unter www.aponet.de abgerufen werden.

Stadt Aken (Elbe)

Die Erreichbarkeit des Bereitschaftsdienstes im Stadtgebiet der Stadt Aken (Elbe) und in den Ortschaften ist wie folgt geregelt: Zur Gefahrenabwehr ist außerhalb der Dienstzeiten des Ordnungsamtes der Stadt Aken (Elbe) prinzipiell die Einsatzleitstelle des Landkreises Anhalt-Bitterfeld unter der Tel.-Nr. 03493 513150 zu informieren.

Stadtwerke Aken (Elbe)

Köthener Chaussee 1
06385 Aken (Elbe)
Tel.: 034909 88710
Fax: 034909 88715
E-Mail: info@stadtwerke-aken.de
Web: www.stadtwerke-aken.de

Telefonische Erreichbarkeit des Bereitschaftsdiensts bei Störungen und Havarien in der Trinkwasser- und FernwärmeverSORGUNG:

Montag bis Freitag in der Zeit von 15.00 Uhr bis 06.30 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen unter der Telefonnummer 0172 6308264.

Abwasserzweckverband Aken (Elbe)

Köthener Chaussee 01
06385 Aken (Elbe)
Tel.: 034909 337-6
Fax: 034909 337-70
E-Mail: azv_aken@t-online.de
www.azvaken.de
Bereitschaftsdienst: 0177 2414233

Stadtverwaltung Aken (Elbe)

Tel.: 034909 803, Fax: 034909 80412
E-Mail: info@aken.de
Presseanfragen: pressestelle@aken.de
Internet: www.aken.de
Allgemeine Sprechzeiten

Montag – Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr sowie 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag geschlossen

Bürgermeistersprechstunde

Die Bürgermeistersprechstunde findet

am Donnerstag, dem 29.04., 03.06. und 01.07.2021, in der Zeit von **16.00 bis 18.00 Uhr**

oder nach vorheriger Vereinbarung im Büro des Bürgermeisters (Rathaus, Markt 11) statt.

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte

Der Bereitschaftsdienst ist an allen Wochenenden in der Zeit

von 10.00 – 12.00 Uhr sowie 17.00 – 18.00 Uhr erreichbar.

Eine aktuelle Auskunft, welche Praxis für den jeweiligen Bereitschaftsdienst eingeteilt ist, erhalten Sie telefonisch über die Rettungsleitstelle des Landkreises Anhalt-Bitterfeld unter 03493 513150.

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Akenerinnen und Akener, liebe Bürgerinnen und Bürger der Ortschaften,

Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu Christi, steht vor der Tür und auch der Frühling entfaltet in diesen Tagen seine Kraft und läutet das Erwachen ein. Ich wünsche Ihnen und Ihren Liebsten von Herzen ein gesundes und fröhliches Osterfest. In der Frühlingszeit beginnt das Leben mit wärmenden Sonnenstrahlen für eine Vielzahl von Tieren, Insekten und Pflanzen in unserer wunderschönen Biosphärenlandschaft Mittelelbe, für die der Elbe-Biber eine Symbolfigur ist. Am Weintraubenhäuschen am Dessauer Tor wurde mir damals die Frage gestellt, ob denn unser Akener Biber, der dort abgebildet ist, auch einen Namen hat. Verdutzt und gleichzeitig schmunzelnd antwortete ich: „Noch nicht.“ Und es begann eine Idee zu reifen, die über die Namensgebung im Zuge der Bundestagswahl im Jahr 2017 unser Stadtmaskottchen nicht nur den Namen „Elbi“ gab, sondern in 2018 durch die Unterstützung der Zahnärzte Frank und Grit Mosebach zum Leben erweckt wurde. Seit diesem Zeitpunkt begleitet unser Stadtmaskottchen Elbi ganz selbstverständlich jede Wirtschafts- und Berufsfindungsmesse, jedes Fest und jede Einschulung. Er besucht die Kitas und Grundschulen und auch so manchen Verein. Selbst im Kampfsport des Taekwondo Club Aken e.V. hat er gezeigt, dass es seine Biberkelle in sich haben kann.

Mit dem Frühling wird auch der Biber wieder sehr aktiv. Von April bis Juni bringt das größte europäische Nagetier seine Jungen zur Welt und läutet damit den Beginn neuen Lebens ein. Die Tiere haben feste Reviere, die sie vehement verteidigen. So wie unser Elbi, der seit 2017 fest mit Aken und der Biosphäre verwurzelt ist.

Mit der Unterstützung des LEADER-Förderprogrammes konnten wir nun ein Projekt ins Leben rufen, welches unser Stadtmaskottchen Elbi nicht nur anfassbar, sondern auch in Bildern und Texten erlebbar machen wird. Dafür hatten wir uns bereits im Jahr 2019 professionelle Unterstützung ins Boot geholt. Steffen Fischer, künstlerischer Materialgestalter aus Köthen (Anhalt), der neben Dudelsäcken auch historische Blasinstrumente anfertigt, ist auch der künstlerische „Vater“ des Köthener Stadtmaskottchens „Halli“. Er haucht in seiner Kreative- und Handwerksschmiede den vielen Ideen und Gedanken von Sebastian Schwab und mir Leben ein. Nun endlich können wir den Leserinnen und Lesern unseres Amtsblattes mit dieser Ausgabe die erste Geschichte unseres Elbis und seiner Freunde präsentieren. Steffen Fischer, der außergewöhnliche Künstler, Autor und Handwerker, erweckt Elbi in Form von Geschichten in der Fantasie unserer Jüngsten zum Leben. Die Geschichten werden Stück für Stück wachsen und sollen in den Kindergärten, der Grundschule und allen biberfreundlichen Haushalten erzählt und vorgelesen werden. Mit der heutigen Ausgabe können wir Ihnen somit einen ersten Meilenstein des „Leader-Elbi-Kunst-Projektes“ vorstellen. Es wird noch Vieles folgen, auf das Sie und vor allem die jüngsten Einwohner unserer Stadt ganz gespannt sein dürfen.

Dabei ist Elbi nicht nur unser Stadtmaskottchen, sondern auch Botschafter. Da uns Allen die Corona-Pandemie und die Zeiten des Lockdowns alles abverlangt haben, möchten wir Ihnen ein Zeichen, eine Botschaft, eine kleine Freude schicken. In dieser Ausgabe erhalten Sie eine **Postkarte von Elbi** mit dem Slogan „**Aken macht! Sonnenblumen**“. Lassen Sie die

Sonnenblumensamen im Inneren dieser Postkarte ganz im Sinne des Akener Slogan „Außergewöhnlich.Natürlich.“ wachsen und gedeihen. Bringen Sie die Sonne zu sich nach Hause. Sollten Sie ein Foto samt Größe Ihrer Riesen-Sonnenblume an uns schicken, prämiieren wir die größten Sonnenblumen mit einem „bibertastischen“ Präsent. Für extra große Sonnenblumen können Sie sich auch gerne vom Sonnenblumen-Gärtner Korn in dieser Ausgabe Tipps geben lassen. Sie können die Postkarte aber auch ganz normal als Postkarte nutzen und einen Sonnengruß an Ihre Liebsten, Verwandten oder Bekannte schicken.

„Aken macht!“ - ein einfaches Motto, welches wir auch beherzt im Kampf gegen das Corona-Virus und andere Katastrophen umsetzen. Besonders freue ich mich, dass wir mit der im Januar gegründeten **„Akener Impffürsorge“** und der Aktion **„Aken macht! Dezentrales Impfen“** vielen ü80-Jährigen einen langersehnten Impftermin vermitteln konnten. Mit den dezentralen Impfterminen am 18.03. und 31.03.2021 sowie dem noch kommenden Impftermin am 14.04.2021 konnten wir ALLEN impfwilligen ü80-Jährigen unserer Schifferstadt und der Ortschaften, die sich bei der „Akener Impffürsorge“ zurückgemeldet hatten, das erste dezentrale Impfangebot unterbreiten. Ein großes Dankeschön an die Ärztinnen Frau Dipl.-med. Dagmar Zake, Frau Dr. med. Dorrit Burghausen und Frau L. Ostermüller sowie den Arzthelferinnen und Arzthelfern als auch dem Team von RettMedic und natürlich dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld, die das dezentrale Impfen im Schützenhaus in Aken gemeinsam mit der Stadtverwaltung realisiert haben. Es war für mich von Anfang an ein klar erklärtes Ziel, dass wir den Hochbetagten unserer Stadt und Ortschaften ein dezentrales Impfangebot unterbreiten müssen. Mit viel Einsatz und Engagement ist dies im Pandemiestab des Landkreises gelungen. In Verbindung mit der Aktion **„Aken macht! Kostenlose Corona-PoC-Bürgertests“**, die seit dem 10.03.2021 zwei Mal wöchentlich angeboten werden, sind dies zwei Instrumente, die uns in der Eindämmung des Corona-Virus unterstützen.

Dies alles verlangt von den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und unserer Ortschaften immens viel ab. Mein herzlicher Dank dafür an Sie, dass Sie in dieser historischen Krise weiterhin so engagiert, zuversichtlich und verständnisvoll sind. Gemeinsam werden wir diese schwere Zeit durchstehen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Stadtverwaltung und die Arbeiterinnen und Arbeiter unseres Betriebshofes, die Erzieherinnen und Erzieher unserer Einrichtungen und alle helfenden Hände versuchen dabei, für Sie alles möglich zu machen und arbeiten seit Wochen und Monaten auf Anschlag. Dafür mein herzlicher Dank.

Setzen wir die Segel in Richtung Hoffnung und Zuversicht und drehen uns, wie die Sonnenblume, hin zur Frühlingssonne.

Tanken Sie mit uns neue Energie zu den Klängen von Björn Hain und Mario Rothe am Ostersamstag, 18.00 Uhr, und stimmen wir uns gemeinsam auf die Festtage ein!

Bleiben Sie gesund!

Ihr Jan-Hendrik Bahn
Bürgermeister Stadt Aken (Elbe)

Bürgermeistertelegramm

Fördermitteländerungsantrag für Baumaßnahme Zum Burglehn, Finkenherd und Werner-Nolopp-Straße bestätigt, Ausschreibung begonnen

Am 24.02.2021 ging der **Fördermitteländerungsbescheid** vom Landesverwaltungsamt bei der Stadtverwaltung ein. Was noch vor Juli 2015 nur von der Bürgerinitiative für möglich gehalten wurde, hat die Stadtverwaltung seit Juli 2015 mit viel Engagement und Intensität in die Realität umgesetzt. Mit einem Änderungsbescheid in Höhe von sage und schreibe **706.119,37 EUR Fördermitteln** bei **Gesamtausgaben von 1.076.102,89 EUR** wird die Beseitigung der Vernässungsprobleme im Bereich Zum Burglehn, Finkenherd und Werner-Nolopp-Straße durch den Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Nachdem die Maßnahme im vierten Quartal 2020 durch den Stadtrat beschlossen wurde, konnte die Stadtverwaltung die Ausführungsplanung beauftragen. Leider führte die damit einhergehende Kostenprognose erneut zu einem Kostenanstieg, der einen Fördermitteländerungsantrag mit Verschiebung und Erhöhung der

Mittelansätze zur Folge hatte. Im coronabedingten Umlaufverfahren beschloss der Stadtrat die Grundlagen für die Änderung der Fördermittelantragstellung. Dies eröffnete eine zügige Bearbeitung durch das Landesverwaltungsamt. Auf Basis des vorliegenden Änderungsbescheides wurde die Ausführungsplanung für die Straßen Zum Burglehn, Finkenherd und Werner-Nolopp-Straße finalisiert und am 09.03.2021 auf der Vergabeplattform: evergabe-online.de von der Stadtverwaltung eingestellt. Die Abgabefrist endet am 30.03.2021. Infolge wird der Vergabevorschlag erarbeitet und den Stadträten zur Beschlussfassung unterbreitet. Ein intensiv diskutiertes Projekt findet seine Umsetzung. Meinen herzlichen Dank an die engagierte Bürgerinitiative für die sehr gute Zusammenarbeit und an den Stadtrat für die Beschlussfassung. Hoffen wir auf gute Ausschreibungsergebnisse.

Parkplätze in der Komturstraße fertig gestellt

Die Einzelmaßnahme 54 des Hochwasserschadensbeseitigungsprogramms „Stellflächenanierung Komturstraße“ ist eine vergleichsweise kleine Maßnahme. Aber auch ihr Volumen hat sich aufgrund von Mehrkostenänderungsanträgen in ihrem Umfang erhöht. Für die Anlieger eine große Freude, denn nunmehr stehen ihnen 14 neue Parkplätze zur Verfügung.

Die Stellflächen „Komturstraße“ wurden grundhaft erneuert, da es durch die Hochwasserereignisse durchgehend zu massiven Tragfähigkeitsschäden gekommen war. Die Entwässerung der neuen Stellflächen erfolgt über die einseitige Bestandsrinne über Straßenabläufe. Es wurden auf einer Fläche von 220 m² ca. 100 m³ nicht tragfähiger Boden aufgenommen und entsorgt. Im Anschluss wurde eine 180 m² große Frostschutz- und Schottertragschicht hergestellt. Anschließend wurde Pflaster aus Betonstein in einer Breite von 5,00 m und einer Länge von 35,00 m



eingebaut, wodurch insgesamt 14 neue ordnungsgemäße Parkplätze entstanden.

Baumaßnahme Am Notstall beginnt

Mit der Baustelleneinrichtung in der Flurstraße wurde deutlich, dass auch die Einzelmaßnahme 15 „Am Notstall/ Feldstraße“ im Rahmen des Hochwasserschadensbeseitigungsprogramms begonnen hat und in die Umsetzung geht. Es wird ein grundhafter Straßen- bzw. Wegeausbau einschließlich der Erneuerung der Regenwasserkanalisation sowie der Bau eines Regenrückhaltebeckens (RRB) und der Umbau des Einleitbauwerkes in die Taube stattfinden. Im Zusammenhang mit dem Straßenbau ist vorgesehen, die vorhandene Straßenbeleuchtungsanlage und die zugehörigen Kabel ebenfalls zu erneuern. In Zusammenarbeit mit dem Stromversorger ist im Vorfeld des Straßenbaus die Verlegung der bisherigen Freileitungen in die Erde vorgesehen.

Mit einem Bauvolumen von knapp 2 Millionen EUR hatte das Landesverwaltungsamt den Änderungsanträgen zur Maßnahme „Am Notstall/ Feldstraße“ im Jahr 2019 stattgegeben. Für die sich anschließende Maßnahme 51 „Erneuerung der Flur- und Ackerstraße“ wurden bisher ca. 2 Millionen Euro vom Landesverwaltungsamt bewilligt. Erforderlich sind jedoch ca. 3,5 Mio. Euro. Die entsprechenden Änderungsanträge wurden in den Jahren 2019/2020 gestellt. Die Stadtverwaltung wartet nun noch auf die Bewilligung der ca. 1,5 Mio. Euro, um die Planung und Ausschreibung fortsetzen zu können.

Baumaßnahme „Am Ratswerder“ nimmt wieder Fahrt auf

Der Plan, den „Elbe-Anrainerbereich“ zu sanieren, neu zu gestalten und aufzuwerten, setzt sich nunmehr weiter in die Tat um. Neben den gestalterischen Elementen des Baus des Rastplatzes und des Wasser- und Gesundheitsparkes wird nun die infrastrukturelle Sanierungsmaßnahme „Am Ratswerder“ fortgeführt. Diese wird im Rahmen des Hochwasserschadensbeseitigungsprogramms mit Mittel in Höhe von ca. 800 TEUR umgesetzt.

Die Borde im Bereich des Fußweges/östliche Straßenbegrenzung sind gesetzt und das Setzen der Rinnensteine ist abgeschlossen. Die Ausbesserungs- und Anpassungsmaßnahmen des Naturstein-großpflasters sind in vollem Gange. Der westliche Parkplatz zur Straße beginnt zu Entstehen und die Arbeiten zur Herstellung des Straßenunterbaus sowie der Pflasterarbeiten werden fortgeführt. Unter Berücksichtigung, dass während dieser Maßnahmen die Anlieger derzeit keine Zufahrt haben, wird die volle Konzentration auf die Arbeiten zur Fertigstellung der Straße und Parkflächen ge-



setzt. Mein herzlicher Dank an die Baufirma und den Planer für die schnelle Umsetzung und vor allem an die Anlieger für ihr Verständnis.

Baumaßnahme Parkstraße begonnen

Mit der Bauanlaufberatung Ende Februar 2021 wurde der Startschuss für die Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahme 110 gegeben. Durch die Änderungsanträge in den Jahren 2016 und 2018 konnte nun auf Basis der Gesamtfördersumme von über einer Million Euro der Baustart erfolgen. Das Baufeld erstreckt sich über die Parkstraße mit einer Länge von ca. 450 m und über einen Teil der Hermann-Löns-Straße bis hin zur Einmündung der B 187a mit einer Länge von ca. 134 m. Geplant ist die Wiederherstellung der Fahrbahnen inkl. des östlichen Gehweges am Park sowie der Seitenbereiche zu den Anliegergrundstücken. Der Abbruch umfasst eine Fläche von 1500 m² Bitumbelag und 2100 m² Schotterdecke.

Die Fahrbahn im Abschnitt der Parkstraße ist mit einer 5,05 m breiten Asphaltoberfläche geplant. Im Abschnitt Nord zwingt die vorhandene Bebauung den Straßenraum maßgeblich in eine begrenzte, verfügbare Breite. Abweichend von der Herstellung der Asphaltoberfläche soll hier im Bereich der Wohnhäuser ein großformatiger Beton-pflasterstein zum Einsatz kommen. Die Hermann-Löns-Straße erhält im Bereich der Fahrbahn, analog zur Parkstraße, eine Asphaltoberfläche. Die Breite ist hier mit 5,55 m geplant.



Aken macht! „Akener Impffürsorge und dezentrale Impfung“

Am 13. Januar 2021 hatte die Stadtverwaltung Aken (Elbe) als erste Kommune im Landkreis Anhalt-Bitterfeld die „Akener Impffürsorge“ ins Leben gerufen. Im Zuge der deutschlandweiten Corona-Schutzimpf-Aktion sollte den ü80-Jährigen als erste Personengruppe ein Impfangebot unterbreitet werden. Über eine Impfhotline bzw. Internetseite sollten die ü80-Jährigen sich für ihre Impfung anmelden. Ein Anmeldeprozess, der viele Hürden und Barrieren mit sich brachte. Dies hatte die Akener Stadtverwaltung erkannt und bereits im Januar Unterstützung in Form der „Akener Impffürsorge“ angeboten. Das Team der „Akener Impffürsorge“ steht seit dem 14.01.2021 montags bis donnerstags von 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr und am Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr für Sie zur Verfügung. Es war uns eine Herzensangelegenheit, für unsere ältere Bevölkerung da zu sein, ein offenes Ohr zu haben, erreichbar zu sein und weiterzuhelpen. Von 669 ü80-Jährigen erhielt die Stadtverwaltung im Zuge der Befragung zur Corona-Schutz-Impfung von 476 Einwohnern eine schriftliche Rückmeldung. Hierbei wurde erfasst, ob man sich impfen lassen möchte oder nicht, ob man Unterstützung in der Anmeldung oder im Transport benötigt oder ob man selbst bis zum Impfzentrum nach Wolfen fahren könnte. Die „Akener Impffürsorge“ vermittelte bis zum Redaktionsschluss 20 Termine in den Impfzentren Dessau, Wolfen und Köthen. Darüber hinaus wurden fünf Transporte organisiert. Mein herzliches Dankeschön an das Team der „Akener Impffürsorge“. Ihr habt Großartiges geleistet!

Im Zusammenhang mit der Einrichtung der Impfzentren des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in Wolfen und Köthen, forcierte die Stadt Aken (Elbe) gemeinsam mit den Bürgermeistern und Oberbürgermeistern des Landkreises gegenüber dem Landrat und seinem Pandemiestab, dass für die Bevölkerung des Landkreises ein dezentrales Impfangebot geschaffen werden muss. Ein Einsatz, der Erfolg hatte. Die Stadt Aken (Elbe) erhielt für den 18.03., 31.03. und 01.04.2021 ein dezentrales Impfangebot des Landkreises. Nun war es unsere Aufgabe, dieses im Rahmen unserer Mittel und Möglichkeiten zu organisieren. Da die „Akener Impffürsorge“ über gut aufbereitete Daten und durch viele Gespräche über den genauen Sachstand und aktuelle Daten verfügte, konnten wir alle uns bekannten impfwilligen ü80-Jährigen kontaktieren. Am 18.03.2021 folgte dann der erste dezentrale Impftermin. Das Akener Schützenhaus wurde in das dezentrale Akener-Impfzentrum verwandelt und 201 Personen konnten an diesem Tag ihre 1. Corona-Schutz-Impfung erhalten. Wir konnten mit der Kreisimpfstelle abstimmen, dass



wir an diesem Tag drei Ärzte einsetzen durften, so dass ein zügiges Impfen möglich war. Ein herzliches Dankeschön an Frau Zake, Frau Dr. Burghausen und Frau Ostermüller, die die Impfungen durchführten, an die Krankenschwestern und den Sanitätsdienst RettMedic sowie den Mitarbeitern der Stadtverwaltung. Für die gute Vorbereitung und Organisation möchte ich mich auch ganz herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der „Akener Impffürsorge“ bedanken.

Am 31.03.2021 werden weitere 138 Impfungen durchgeführt und am 14.04.2021 werden dann die restlichen der ü80-Jährigen impfwilligen Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Aken (Elbe) und der Ortschaften ihre 1. Corona-Schutz-Impfung erhalten. Eine historische Herkulesaufgabe, die wir gemeinsam meistern werden!



Aken macht! Kostenlose Bürgertests

Aus unseren Testkonzepten, die die Stadt Aken (Elbe) gemeinsam mit den Einrichtungen der AWO seit Januar 2021 in den Kindertagesstätten und dem Hort umsetzt, konnten wir viele sehr gute Erfahrungen sammeln. Auf Basis dieser Erkenntnisse war es der Stadtverwaltung sehr wichtig, so schnell wie möglich auch für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Aken (Elbe) und der Ortschaften ein kostenloses Testangebot zu schaffen. Mit dem Bund-Länder- Beschluss vom 05. März 2021 wurden dafür die Weichen gestellt. Im Pandemiestab des Landkreises Anhalt-Bitterfeld machte sich Aken einmal mehr dafür stark, dass diese flächendeckenden Tests für asymptomatische Bürgerinnen und Bürger nicht nur in den zentralen Standorten der Kreisimpfzentren stattfinden sollten, sondern dass ein dezentrales Angebot von entscheidender Bedeutung ist. Eine Forderung, die erfolgreich durchgesetzt werden konnte.

Gemeinsam mit dem Landkreis und dem Sanitätsdienst Rett-Medic bietet die Stadt Aken (Elbe) im Schützenhaus ein dezentrales Bürgertestzentrum an. Hier können sich die asymptomatischen Bürgerinnen und Bürger kostenlos auf Corona testen lassen. Jeder Getestete erhält dann ein Zertifikat. Seit dem Start am 10.03.2021 ist unser Bürgertestzentrum im Schützenhaus sehr stark nachgefragt. Das ist auch sehr gut, denn regelmäßiges Testen hilft uns nicht nur dabei, die Infektionsketten zu unterbrechen. Es werden die Zeiten kommen, in denen ein Zertifikat für den Besuch von Restaurants, Kinos oder eines Theaters erforderlich sein wird. Mit der hohen Nachfrage unseres Bürgertestzentrums werden wir hoffentlich sehr lange das Angebot von kostenlosen Tests unterbreiten dürfen. Also lassen Sie sich bitte regelmäßig testen.



Kooperationsprojekt zum Akener Schulwald

Nachdem in der Januarausgabe die Möglichkeiten eines Schulwaldes erläutert wurden, ist das Projekt wieder einen Schritt vorangekommen. Per Umlaufbeschluss stimmten die Akener Stadträte Anfang März für die Gründung eines Schulwaldes. Dafür an dieser Stelle vielen Dank!

Der östliche Teil des Waldstücks zwischen Naumann's Schuppen und Fährwiese soll künftig den Namen Schulwald tragen. Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen wird diese für Aken typische Auenwaldfläche sukzessive wiederaufgeforscht, gepflegt, erhalten und entwickelt.

Die Untere Naturschutzbehörde, Untere Forstbehörde, Untere Wasserbehörde, das Landesamt für Hochwasserschutz und die Biosphärenreservatsverwaltung als fachlich begleitende Dienststellen unterstützen das Projekt zur Förderung der biologischen Vielfalt sowie zur Aufwertung und Erhaltung des schützenswerten Biotops. In diesem „Grünen Klassenzimmer“ soll den heutigen und kommenden Schülergenerationen Natur erlebbar gemacht werden. Herr Regner von der Biosphärenreservatsverwaltung Mittelelbe hat es treffend auf den Punkt gebracht: „Natur sehen, verstehen, anfassen und lernen!“.

Folgende Maßnahmen sind für dieses Frühjahr geplant: Errichten eines Wildschutzaunes um die Schulwaldfläche, damit die neu zu pflanzenden Bäume vor Verbiss und Verfege von Elbi`s Freunden - den Rehen - geschützt werden, Bepflanzung der ersten 1.000 m². Aufgrund der anhaltenden schwierigen Situation wird vorerst auf die Eröffnungsveranstaltung verzichtet. Die Pflanzung findet natürlich unter Beachtung der aktuellen Hygieneregeln statt.

Wem das Projekt gefällt, darf gerne den Kauf von Setzlingen unterstützen! Bitte nutzen Sie dazu folgendes Spendenkonto:

Spendenkonto: DE21 8005 3722 0302 0201 44
Verwendungszweck: 55 500. 41 47 00 - Schulwald.



Hier entsteht der

Akener Schulwald

Das Projekt wird unterstützt von:

Stadtverwaltung Aken (Elbe)
Biosphärenreservat Mittelelbe Wittenberg
Untersuchungsgericht Dessau
Gymnasium "Weimar Holzberg" Aken
Deutsche Kinder- und Jugendbank
Johanneskirche

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung Flurbereinigungsverfahren Walternienburg, Ortslage

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt
Kühnauer Str. 161, 06846 Dessau-Roßlau

Dessau-Roßlau, 17.02.2021

Flurbereinigungsverfahren Walternienburg, Ortslage
Verf.-Nr.: 611-16AB 2069

Öffentliche Bekanntmachung

LADUNG

zum Anhörungstermin gemäß § 59 Abs. 2 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)

Auslegung

Der Flurbereinigungsplan liegt zur Einsichtnahme, insbesondere für die folgenden Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsverfahren gehörenden Grundstücken (Nebenbeteiligte) aus:

- für die Rechteinhaber des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 20 unter laufende Nr. 1 eingetragenen Rechts
- für die Rechteinhaber des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 176 unter laufende Nr. 3 eingetragenen Rechts
- für die Rechteinhaber des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 105 und 201 unter laufende Nr. 2 und 9 eingetragenen Rechts
- für die Rechteinhaber des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 155 unter laufende Nr. 2 Rechts
- für Marie Karmalita als Inhaberin des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 223 unter laufende Nr. 7 eingetragenen Rechts
- für die Firma Eduard Balesch in Magdeburg als Inhaber des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 223 unter laufende Nr. 8 eingetragenen Rechts
- für Anna Bergholz zu Walternienburg als Inhaberin des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 236 unter laufende Nr. 3 eingetragenen Rechts
- für die Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau als Inhaber des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 236 unter laufende Nr. 6 eingetragenen Rechts
- für Hermann Rietscher und Frau Maria Rietschmer als Inhaber des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 236 unter laufende Nr. 7 eingetragenen Rechts
- für Liesbeth Rietschmer als Inhaberin des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 236 unter laufende Nr. 8 eingetragenen Rechts
- für die Rentenbank von Walternienburg als Inhaber des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 231 unter laufende Nr. 4 eingetragenen Rechts
- für den Müllermeister August Luedcke zu Walternienburg als Inhaber des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 231 unter laufende 7 eingetragenen Rechts
- für den Energiebezirk West Vereinigung volkseigener Betriebe in Halle/Saale als Inhaber des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 178 und Blatt 476 unter laufende Nr. 5 und 2 eingetragenen Rechts

- für den Schmiedemeister Heinrich Meinhardt in Waternienburg als Inhaber des im Grundbuch von Waternienburg Blatt 503 unter laufende Nr. 1 eingetragenen Rechts
- für die Bewohner des angrenzenden Armenhauses als Inhaber des im Grundbuch von Waternienburg Blatt 51 und Blatt 521 und unter laufende Nr. 1 und 2 eingetragenen Rechts
- für das Rittergut Waternienburg als Inhaber des im Grundbuch von Waternienburg Blatt 521 unter laufende Nr. 3 eingetragenen Rechts
- für die Interessenten des Poleiteiches als Inhaber des im Grundbuch von Waternienburg Blatt 521 unter laufende Nr. 4 eingetragenen Rechts
- für die Rechteinhaber des im Grundbuch von Waternienburg Blatt 602 unter laufende Nr. 1 eingetragenen Rechts

im

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt,
Kühnauer Str. 161, in 06846 Dessau-Roßlau, Zimmer 4.109

in der Zeit vom **06.04. bis 20.04. 2021** während der Dienststunden aus.
(Montag bis Donnerstag von 9:00-15:00 Uhr und Freitag von 8:00-12:00 Uhr)

Erläuterung

Die Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken sind nach § 10 Nr. 2 Buchstabe d Nebenbeteiligte.
Als solche sind sie zur Wahrung Ihrer Rechte zum Anhörungstermin zu laden.
Durch die Neueinteilung des Flurbereinigungsgebietes werden die auf den o.g. Grundstücken eingetragenen Rechte entbehrlich bzw. gehen auf die neuen Grundstücke über.
Die dabei getroffenen Regelungen werden mit diesem Flurbereinigungsplan bekannt gegeben.

Anhörungstermin

Termin zur Anhörung der Beteiligten und zur Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes gemäß **§ 59 Abs. 2 des Flurbereinigungsgesetz**, i. d. F. vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), wird bestimmt auf

**Mittwoch, den 21.04.2021
in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 15.00 Uhr**

im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Kühnauer Str. 161, 06846 Dessau-Roßlau, Zimmer 4.109.

Zu diesem Termin wird hiermit geladen.

Gegen den Inhalt des Flurbereinigungsplanes kann Widerspruch zur Vermeidung des Ausschlusses nur im Anhörungstermin vorgebracht werden.
Vorher oder später eingelegte Widersprüche werden nicht berücksichtigt (§ 59 Abs. 2 FlurbG).
Die Einlegung eines Widerspruchs in Form einer E-Mailnachricht oder fernmündlich ist nicht zulässig.

Falls kein Widerspruch erhoben wird, ist ein Erscheinen beim Anhörungstermin nicht erforderlich.

Hinweise bezüglich der Corona-Pandemie

Zum Schutz Ihrer eigenen Gesundheit bitten wir Sie, den Auslegungstermin und den Anhörungstermin im Amt nur in notwendigen Fällen wahrzunehmen und zuvor die Möglichkeit zur telefonischen Auskunft zu nutzen. Ansprechpartner seitens des Amtes: Frau Klingenberg Tel. 0340/6506453 und Herr Friedrich Tel. 0340/6506452.

Unser Dienstgebäude ist mit Einschränkungen für Besucher zugänglich.
Am Empfang liegen Kontaktformulare zur Erfassung der personenbezogenen Daten für die Aufenthaltszeit der Besucher bereit, die zwingend auszufüllen sind.

Für alle Besucher gilt beim Betreten der vorgenannten Einrichtungen, die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (Alltagsmaske).

Im Auftrag

Tonni



Öffentliche Bekanntmachung

Besetzung der Wahlvorstände der Wahlbezirke

Zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl zum achten Landtag von Sachsen-Anhalt und der Wahl zum Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld am 06.06.2021 werden auf den gesetzlichen Grundlagen für folgende 9 Wahlbezirke Wahlvorstände gebildet:

- Wahlbezirk 1** - Nebengebäude Kindertagesstätte „Borsotel“, Komturstraße 19
- Wahlbezirk 2** - Sekundarschule, Foyer Turnhalle, Burgstraße 16
- Wahlbezirk 3** - Hauptgebäude Kindertagesstätte „Borsotel“, Komturstraße 19
- Wahlbezirk 4** - Grundschule I, Werner-Nolopp-Schule, Speiseraum, Burgstraße 1
- Wahlbezirk 5** - Kita Pittiplatsch, Raum 1, Dessauer Landstraße 33
- Wahlbezirk 6** - Kita Pittiplatsch, Raum 2, Dessauer Landstraße 33
- Wahlbezirk 7** - Ortschaft Kleinzerbst, Gemeindezentrum, Reppichauer Straße 1
- Wahlbezirk 8** - Ortschaft Kühren und Ortschaft Mennewitz – Gemeinderaum Kühren, Dorfstraße 13
- Wahlbezirk 9** - Ortschaft Susigke - Gaststätte „Zur Friedenseiche“, Lindenstraße 48a

Zusätzlich wird ein **Briefwahlvorstand** gebildet.

Ein Wahlvorstand besteht aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzenden, seinen Stellvertreter und weiteren 3 bis 7 Beisitzern. Die Inhaber von Wahlehrenämtern erhalten eine Entschädigung für den Ersatz ihres Aufwandes gemäß gesetzlicher Vorgaben. Für die Landtagswahl beträgt das Erfrischungsgeld 30 € und für die Landratswahl 16 €.

Entsprechend § 6 Abs. 2 KWO LSA fordere ich alle im Wahlgebiet der Stadt Aken (Elbe) vertretenen Parteien und Wählergruppen auf, ihre Vorschläge für die Besetzung der Wahlvorstände bis zum **16.04.2021** beim Stadtwahlleiter der Stadt Aken (Elbe), Markt 11, schriftlich einzureichen.

Gleichzeitig rufe ich die Wahlberechtigten des Wahlgebietes der Stadt Aken (Elbe) auf, ihre Bereitschaft zur Übernahme eines Wahlehrenamtes in einem Wahlvorstand gegenüber dem Stadtwahlleiter zu erklären. Gern können Sie sich hierzu an das Wahlbüro unter den Telefonnummern 034909 80413 oder 80461 oder per E-Mail an m.zelinka@aken.de oder c.kiel@aken.de wenden.

Vorsorglich verweise ich auf den § 13 „Wahlehrenämter“ Abs. 1 bis 3 KWG LSA sowie die §§ 9 Abs. 1a und 10 Abs. 1a KWG LSA.

Zelinka
Stadtwahlleiter

Die Stadtverwaltung informiert

Sanierungsgebiet „Altstadt Aken“

Informationen zur Altstadtsanierung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger im Sanierungsgebiet,
die 1., 2. und 3. Sanierungsaufhebungssatzung ist mittlerweile rechtskräftig. Das hat u.a. zur Folge, dass wertsteigernde Veränderungen auf Ihrem Grundstück bzw. Gebäude nicht mehr sanierungsrechtlich nach §§ 144, 145 Baugesetzbuch (BauGB) genehmigt werden müssen - das Genehmigungserfordernis nach Landesbauordnung (BauO LSA) oder Denkmalschutzgesetz (DenkmSchG LSA) bleibt hiervon unberührt. Im Umkehrschluss können Sie im Bereich der rechtskräftigen Aufhebungssatzungen auch keine steuerlichen Abschreibungen nach § 7h Einkommensteuergesetz (EStG) mehr nutzen. Zur besseren Übersicht habe ich daher auf dem beiliegenden Plan die Bereiche des Sanierungsgebietes in Rot gekennzeichnet, in denen die Sanierungssatzung weiterhin rechtskräftig ist (Stand: 27. Januar 2021).

In den rot gekennzeichneten Bereichen gilt das Sanierungsrecht weiter fort, sofern Sie nicht die Löschung des Sanierungsvermerkes in Ihrem Grundbuch (z. B. nach vollständiger Zahlung des Ablösebetrages) vereinbart haben und dieser Fall eingetreten ist.

Unter diesen Voraussetzungen haben Sie weiterhin die Möglichkeit zur Nutzung **steuerlicher Abschreibungsmöglichkeiten** bei der Durchführung von Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen an Ihrem Gebäude (§ 7h EStG). Die Maßnahmen müssen im Vorfeld sanierungsrechtlich nach §§ 144, 145 BauGB (ggf. auch bauordnungs- und denkmalschutzrechtlich) genehmigt worden sein. Auf Grundlage dieser Genehmigungen reichen Sie eine Kostenaufstellung/ein Angebot bei der Stadt ein und erhalten eine Durchführungsvereinbarung. Erst nach Abschluss dieser Vereinbarung dürfen Sie Bauaufträge auslösen.

Wenn Ihr Grundstück in einem der rot gekennzeichneten Bereiche liegt und Sie den Ausgleichsbetrag noch nicht abgelöst haben, können Sie immer noch eine **Ablösevereinbarung** mit der Stadt schließen. Von 2008 bis 2018 wurden Nachlässe auf den vereinbarten Ablösebetrag angeboten. Das ist nun nicht mehr möglich. Doch besteht für Sie weiterhin die Option der

zinsfreien Tilgung, wobei die monatliche Rate mindestens 50,00 € betragen soll und der Tilgungszeitraum zwei Jahre (24 Monatsraten) nicht übersteigen darf. Gern erhalten Sie eine steuerliche Bescheinigung nach vollständiger Zahlung des vereinbarten Ablösebetrages. Der Ausgleichsbetrag ist hingegen innerhalb eines Monats nach Erhalt des Ausgleichsbetragsbescheides zu zahlen.

Hinweis:

Zwischen dem Ausgleichsbetrag in Sanierungsgebieten und der Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen im Land Sachsen-Anhalt - rückwirkend zum 1. Januar 2020 beschlossen - besteht keine Verbindung: Ausgleichsbeträge werden auf Grundlage des Baugesetzbuches (BauGB) erhoben (Bundesrecht); Straßenausbaubeiträge wurden auf Grundlage des Kommunalabgabengesetzes (KAG LSA) erhoben (Landesrecht).

Die Stadt ist verpflichtet, Ausgleichsbeträge nach Abschluss der Sanierung (Sanierungsaufhebungssatzung) zu erheben. Die Erhebung liegt nicht im Ermessen der Stadt. Der Gesetzgeber hat sie unter § 154 BauGB vorgeschrieben.

Die weitere Aufhebung der Sanierungssatzung im Bereich nördlich Burgstraße/östlich Philippsburg ist möglich, wenn hier noch anstehende Gebäudeabbrüche abgeschlossen wurden. Für die Grundstücke, die von der Bär-, Kantor- und Kirchstraße erschlossen werden, ist die Satzungsaufhebung nach Fertigstellung des grundhaften Ausbaus dieser Straßen möglich. Gleichermaßen gilt für die an die Himmelreichstraße angrenzenden Grundstücke, deren Ausbau im Frühjahr 2023 vollständig fertiggestellt sein soll.

Bei allen Fragen rund um die Ablösung, den Abschluss einer Ablösevereinbarung bzw. einer Durchführungsvereinbarung zur Nutzung steuerlicher Abschreibungen stehen Ihnen mein Mitarbeiter Herr Henry Vorkauf 034909 80458 | h.vorkauf@aken.de sowie Herr Wolfgang Gilbert 0345 2051635 | gilbert@saleg.de von unserem Sanierungsträger SALEG mbH gern zur Verfügung.

Ihr
Jan-Hendrik Bahn
Bürgermeister Stadt Aken (Elbe)

Sanierungsgebiet „Altstadt Aken“ | Räumlicher Geltungsbereich der rechtskräftigen Sanierungssatzung (Stand: 27. Januar 2021)



Sanierungsmaßnahme "Altstadt- Aken"

Rechtskraft der Sanierungssatzung (Stand 27.01.2021)



Rechtskraft der Sanierungssatzung
(Stand 27.01.2021)



ehemalige Grenze des Sanierungsgebietes



0 50 100 m

SALEG

Büro für Raumplanung und Geodäsie

7 Tipps für große Sonnenblumen

Unser städtischer Spezialist für Landschaftsgestaltung und Grünpflege, Hannes Korn, gibt hilfreiche Tipps, wie die Sonnenblumen am größten werden.



1. **Zeitpunkt:** Die optimale Saatzeit für die Sonnenblume liegt bei einer Bodentemperatur von 8 °C vor und damit in unseren Breiten zwischen Mitte und Ende April.
2. **Standort:** Ein heller, warmer Teil des Gartens/Balkons mit fünf bis sechs Stunden Sonne ist ideal.
3. **Saattiefe:** Die Samen steckst du 3 cm tief auf bündigen bis 5 cm tief auf leichten Böden in die Erde.
4. **Gießen:** Trockenperioden mögen Sonnenblumen überhaupt nicht. An heißen Tagen kann eine große Sonnenblume bis zu zwei Liter Wasser über ihre Blätter verdunsten. Vor allem im Sommer zur Zeit der Blüte ist regelmäßiges Gießen Pflicht. Nie von oben über die Blätter gießen - das beugt schädlichem Mehltau vor.
5. **Schädlinge:** Vor allem die Jungpflanzen sind für Schnecken ein Leckerbissen. Deshalb solltest du die Sonnenblumen entsprechend schützen - ein Schälchen Bier verträgt keine Schnecke...
6. **Dünger:** Sonnenblumen sind nicht nur durstig, sie haben auch einen hohen Nährstoffbedarf. Über die Düngung steuert man die Entwicklung: einmal pro Woche eine Portion Flüssigdünger und gut zureden hilft.
7. **Wuchshilfe:** Damit die langen Stile bei Wind nicht abknicken und die Arbeit umsonst war, solltest du die Pflanzen ab einer Höhe von 50 cm stützen, indem du sie vorsichtig an einem Pfahl festbindest.



Information zum Bürgertestzentrum



Akener PoC-Corona Bürgertestzentrum

kostenfrei
ohne Voranmeldung



Termininformation unter
www.aken.de



im Schützenhaus

Öffnung auch am Karfreitag von 08.00 – 18.00 Uhr, immer dienstags und freitags von 08.00 – 18.00 Uhr

Durchführung der Deichschau 2021

Gemäß Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt § 94 Abs. 7, gültig in der Fassung ab 01.04.2011 zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18.12.2015 (GVBl.LSA S. 659), wird am

Montag, dem 19. April 2021,

der Deichabschnitt in der Stadt Aken (Elbe) von „Mutter Storm“ bis zur Deichrückverlegung Lödderitz geschaut.

Aufgrund der Bestimmungen der Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in der aktuellen Fassung,

kann die Deichschau nur mit einer begrenzten Teilnehmerzahl stattfinden. Die Teilnahme ist daher auf die direkt eingeladenen Institutionen und Personen beschränkt.

Eine Bekanntmachung des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt, Flussbereich Schönebeck, hängt im Schaukasten am Rathaus, Markt 11, aus.

Jan-Hendrik Bahn
Bürgermeister



Elbi und seine Freunde

Liebe Leserinnen und Leser,

liebe Kinder,

sicherlich kennt Ihr alle unser Stadtmaskottchen Elbi. Immer, wenn es etwas zu feiern gibt, ist er unser Gast. Er besucht die Kindertagesstätten sowie die Grundschule und auch bei den Einschulungsfeiern und beim Stadtfest sowie Weihnachtsmarkt darf das putzige Nagetier natürlich nicht fehlen.

Seit über vier Jahren begleitet uns nun schon der tapsige Elbebiber in unserer schönen Wasser- und Schifffahrtsstadt. Viele Geschichten und Erzählungen ranken sich um unseren Elbi. Höchste Zeit, dass wir die eine oder andere Geschichte für Sie und Euch festhalten und aufschreiben. Dafür ist es uns gelungen, im Rahmen des LEADER Fördermittel-Projektes „Elbi und seine Freunde“ den Köthener Künstler Steffen Fischer zu gewinnen. Er wird die Abenteuer unseres felligen Stadtmaskottchens zu Papier bringen. Und nicht nur das, Steffen Fischer bebildert „Elbi und seine Freunde“ als freischaffender Zeichner mit seiner unverwechselbaren Handschrift. In mehreren Kurzgeschichten wird er Elbi mit seinen Freunden Raspel und Klatsch viele Abenteuer erleben lassen.

Freut Euch nun auf das erste spannende Abenteuer mit Elbi, Raspel und Klatsch sowie seinen unverwechselbaren Freunden. Dies ist der Beginn des EU-Mittel geförderten Projektes „Elbi und seine Freunde“.

Viel Spaß beim Lesen oder Zuhören!

Euer Bürgermeister

Jan-Hendrik Bahn



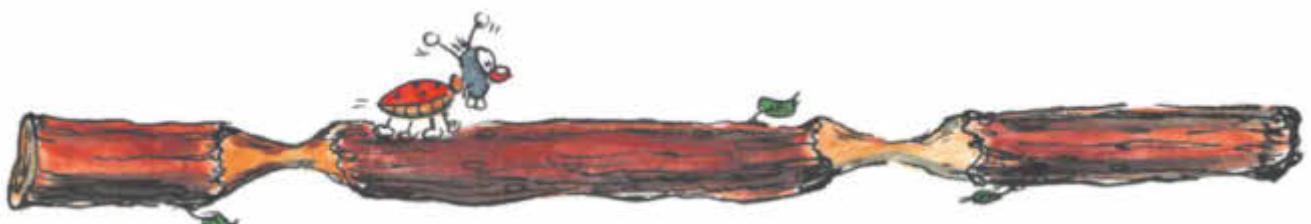


Die Rettung



Elbi 1

Text und Zeichnung: Steffen Fischer





Die Rettung

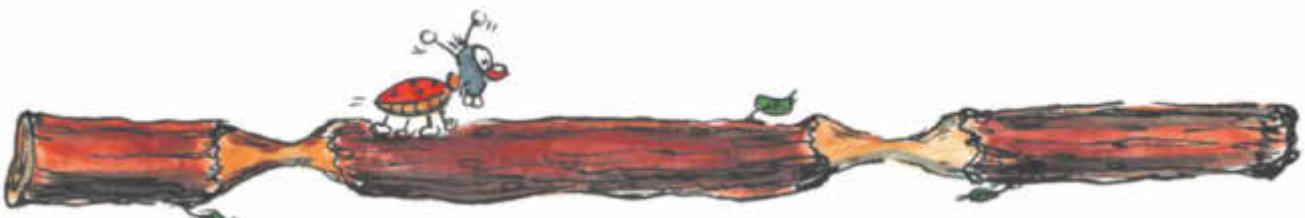
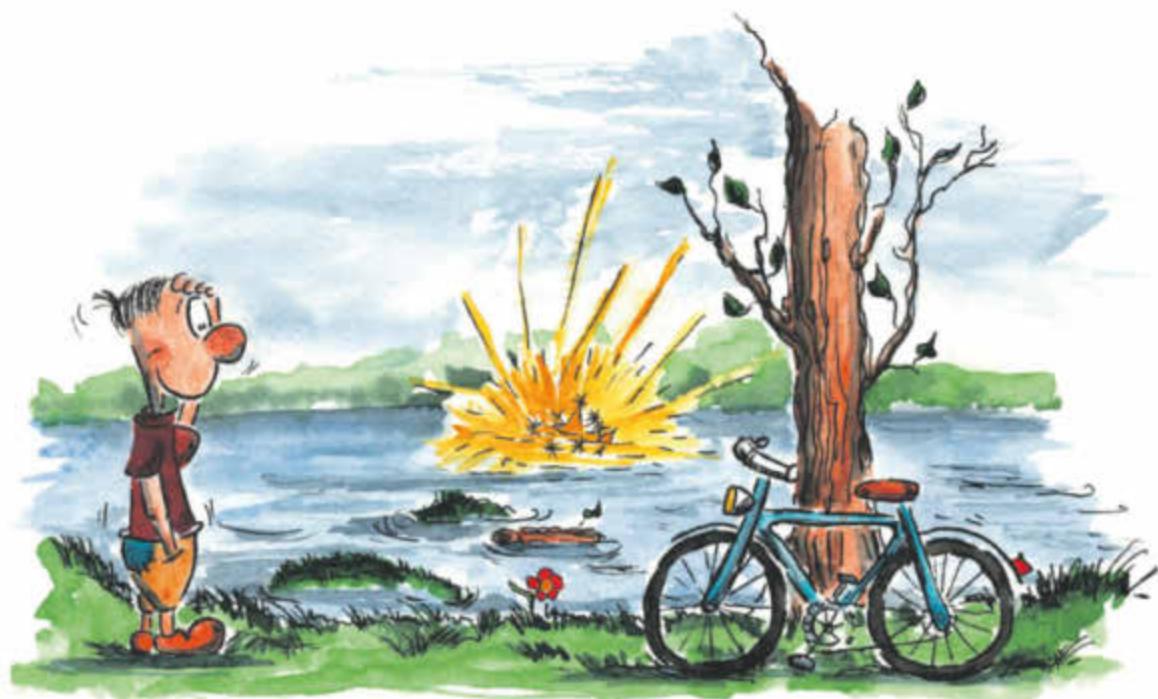
1. Der Sumpf

Es war wieder einer der besonders langweiligen Tage. Paul war in der 4. Klasse der Nolopp Grundschule in der Stadt Aken. Sie hatten Sachkunde bei Frau Werner. Es ging um das Biosphärenreservat „Mittelelbe“, welches Aken umschließt. Paul schaute aus dem Fenster, ein super Tag für Abenteuer! Alles, was Frau Werner erzählte, konnte man auch mit dem Handy nachschlagen. Wofür war dann eigentlich noch die Schule notwendig? Die Gedanken von Paul flogen aus dem Fenster und schwieben über die großen Wiesen an der Elbe. Wieso konnte er bloß nicht dem Unterricht folgen? Das lag bestimmt an der Geschichte, welche ihn schon die ganze Woche beschäftigte. Er hatte sie in einem alten Buch mit Sagen über die Stadt Aken gelesen. Besonders interessant fand er die Sage vom Magdalenteich. Dort soll man Glocken hören können und vielleicht liegt da auch noch ein Schatz...

Rums... knallte die Hand von Frau Werner auf seinen Tisch. „Aufwachen Paul!“, sagte sie. Paul stand vor Schreck auf. Wann war der Unterricht nur vorbei. Dann klingelte es endlich zum Schulende. Jacke, Rucksack und raus zu seinem Fahrrad. Das mit dem Teich musste er nochmal untersuchen.

Als er am Magdalenteich ankam, stand die Sonne hoch, es war gegen Mittag. Paul setzte sich in den Schatten eines Baumes, schaute auf den Teich und spitzte die Ohren. Es war nichts zu hören, obwohl es ganz still war. Er stand auf und ging langsam um den Teich. Am anderen Ende des Teiches war es sehr sumpfig und nass. Er legte seine Hände an die Stirn, über seine Augen und schaute auf den Teich.

Kein Funkeln von Gold, kein Läuten von Kirchenglocken. Mittlerweile war es schon spät geworden. Die Sonne stand schon tiefer. Er musste bald nach Hause. Er ging noch ein kleines Stück und schaute noch mal auf den Sumpf. Nichts zu sehen.... oder doch! Er stellte sich auf die Zehenspitzen und da war etwas Glänzendes! Paul war ganz aufgeregt. Der Schatz und hörte er auch nicht das Glockengeläut? Egal, er musste dahin. Das war aber nicht so einfach.

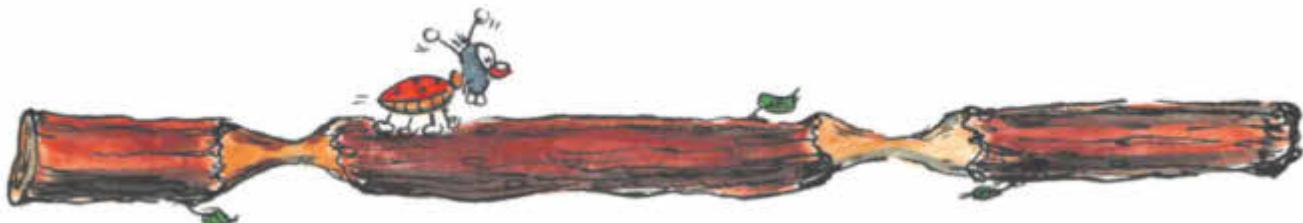




Es war nass und sumpfig, überall stiegen kleine Blasen auf. Also, Schuhe und Socken aus und losging es. Zuerst mit kleinen Schritten, dann wurde er immer schneller und kurz vor dem Glitzern, welches nur Sonnenstrahlen auf dem Wasser waren, trat er ins Leere und steckte bis zu den Schultern im Sumpf fest.

„So ein Mist“, sagte Paul. Jetzt musste er irgendwie wieder rauskommen. Aber wie? Wie kommt man wieder aus einem Sumpf heraus? Dabei wird mir bestimmt mein Handy helfen. Paul versuchte sein Handy aus der Hosentasche zu holen, welches ja unter Wasser war. Als er es endlich über dem Wasser hielt und es anstellen wollte, da hatte das Wasser schon ganze Arbeit geleistet. Das Handy ging nicht mehr an.

Langsam bekam Paul Angst. Hätte ich doch mehr in der Schule aufgepasst, vielleicht könnte ich mir dann hier heraushelfen. Die Sonne stand schon sehr tief. Das Ganze war jetzt schon etwas gruselig. Aber was, wenn die Sonne untergeht und es dunkel wird? „Hilfe, Hilfe“, rief Paul verzweifelt, aber keiner hörte ihn. Es wurde sehr ruhig, auch die Vögel hörten langsam auf zu singen und die Dämmerung setzte ein.





2. Neue Freunde

Den Tränen nahe schaute Paul sich um. Auf einmal blickte er in zwei große Augen. Es sah aus, als ob die Augen auf dem Wasser schwammen. Paul blinzelte – die Augen blinzelten auch. „Oh weh“ jetzt sehe ich schon Geister, dachte er. Die Augen kamen aus dem Wasser und er erkannte darunter einen breiten Mund, dicke Backen und alles war grün. „Wer bist du denn“, fragte er aus lauter Verzweiflung. Und das grüne Wesen sagte: „Ich bin Franz, der Frosch, Quak. Und wer bist du und was machst du hier?“ Paul hätte am liebsten laut geschrien. Frösche, die reden? Was passiert denn hier? Doch Franz fragte noch mal „Hallo, wer bist du denn? Quak.“ „Du kannst ja reden?“, sagte Paul. „Du doch auch!“, sagte der Frosch. „Ja, aber... ist... ach egal.“ sagte Paul und erzählte Franz, was passiert war.

„Quak, oh da werde ich dir nicht helfen können. Aber tröste dich, du bist nicht der Erste, der im Sumpf versinkt. Da liegen schon Einige, da unten.“ Das machte Paul noch mehr Angst und er fragte „Kannst du mir nicht irgendwie helfen?“ Franz überlegte: „Helfen kann dir hier nur einer. Ich will sehen, was ich machen kann.“ Franz wollte gerade loschwimmen, doch Paul rief: „Bleib hier, ich habe Angst, es wird schon dunkel.“ „Dagegen kann ich sofort was machen“, sagte Franz. Er steckte sich zwei Zehen in den Mund und pfiff. Eigentlich klang es wie ein zischendes „Quak“ aber egal. Sofort kamen zwei kleine Glühwürmchen und setzten sich auf ein kleines Stück schwimmendes Holz. Somit hatte Paul wieder etwas Licht. Es platschte und Franz, der Frosch, war fort.

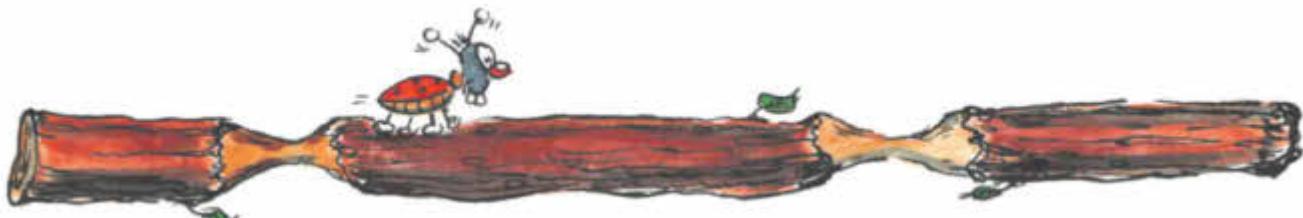




Nach einigen Minuten, für Paul waren es Stunden, sah er drei kleine Köpfe vor ihm aus dem Wasser auftauchen, nein es waren vier Köpfe. Einer war Franz, den kannte er schon. „Quak, ich darf vorstellen? Das sind Elbi, Raspel und Klatsch.“ Jetzt erkannte Paul sie. Es waren drei Biber! Die Drei zogen sich aus dem Wasser und saßen nun auf einem Baumstamm, direkt vor Paul. Sie waren lustig anzusehen. Und wenn Paul nicht bis zu den Schultern im Sumpf gesteckt hätte, müsste er sofort loslachen.

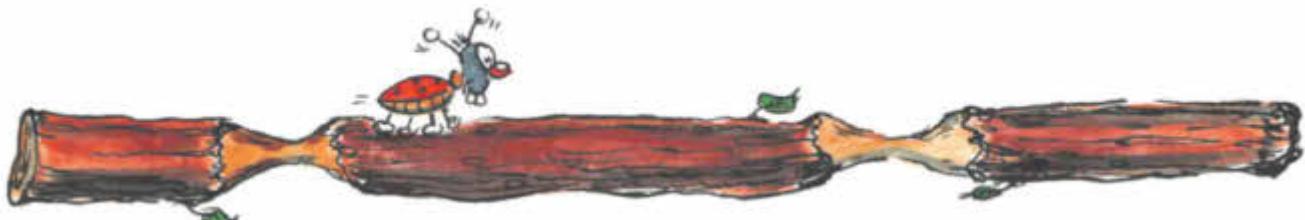
Der erste Biber, Elbi, sah frech und verwegen aus. Der zweite Biber, Raspel, saß grinsend da und nagte an einem Zweig. Sein fülliger Bauch zeigte sein gemütliches Wesen. Der dritte Biber, Klatsch, war sehr dünn und sehr aufgereggt. Immer wieder klatschte er mit seiner Kelle, so nennt man den Schwanz des Bibers, auf das Wasser. „Wie können wir dem Herrn helfen oder machen sie hier eine „Kneipp-Kur?“, fragte Elbi. „Ich sitze hier fest und komme nicht wieder frei“, jammerte Paul. Raspel sagte „Ich kann dir einige Zweige zum Knabbern bringen. Dann wird es nicht so langweilig - bis du untergehnst.“ Dabei grinste er und seine großen, weißen Zähne leuchteten. „Das i...ist be...be..bestimmt wieder so ein Scha... Scha... Schatzsucher. Da gab es schon so viele hier.“ sagte Klatsch, der immer etwas stotterte, wenn er aufgeragt war. Dabei klatschte er mit seiner Kelle immer wieder in das Wasser.

Paul hätte am liebsten den Kopf hängen gelassen, aber das ging nicht, denn dann wäre seine Nase ins Wasser getaucht. Alle drei Biber und Franz grinsten. „Nun sei mal nicht so traurig. Wir kriegen dich hier schon raus!“ beruhigte Elbi. Die drei Biber steckten die Köpfe zusammen und tuschelten etwas. „Das müsste gehen.“, meinte Elbi. Dann drehte er sich zu Paul um und sagte: „Wir kommen gleich wieder, um dir zu helfen.“ Dann sprangen sie ins Wasser und waren weg. Nur Franz, der Frosch, blieb zwischen den beiden Glühwürmchen sitzen und passte auf.





Jetzt war es schon dunkel. „Wenn ich jetzt nach Hause komme, gibt es bestimmt richtigen Ärger von meinen Eltern. Aber dazu muss ich hier erst einmal rauskommen.“ träumte Paul. In diesem Moment hörte er ein nagendes Geräusch und eines klang, wie eine Kettensäge. Das Ganze wurde durch ein Klatschen unterlegt. Dieses Geräusch kannte Paul. Es kam von dem dünnen Biber, Klatsch, hieß er. „Oh“, sagte Franz, „jetzt geht es los.“ „Das Nagen ist Elbi, die Kettensäge ist Raspel.“ „Kettensäge?“, fragte Paul. „Ja weißt du nicht, was die Drei vorhaben? Sie fällen mit ihren Zähnen drei Bäume. Da Raspel doppelt so schnell nagen kann, hört es sich bei ihm wie eine Kettensäge an.“ In diesem Moment hörte Paul ein Krachen und ein Baum fiel genau vor seiner Nase ins Wasser. Dann folgte der zweite und der dritte Baum. Die Bäume bildeten eine Art Dreieck um Paul. Jetzt verstand er. Er nahm seine Hände und zog sich an den Bäumen aus dem Sumpf. Endlich, geschafft! Dann lief er auf einem Baum zurück an das feste Ufer. Die beiden Glühwürmchen leuchteten ihm den Weg. Franz, der Frosch, sprang vergnügt hinterher.





Am Ufer standen schon die drei Biber und grinsten. „Da hast du aber Glück gehabt, das du nicht von einem Baum getroffen wurdest. Wenn Raspel erstmal im Nagen ist, vergisst er alles.“ lachte Elbi. „Alles gut gegangen“ sagte Paul erleichtert. „Danke euch allen! Ich weiß gar nicht, wie ich das wieder gut machen kann?“ „Vielleicht wenn du in der Schule besser aufpasst und lernst, was man darf und was nicht.“ belehrte Elbi ihn und lächelte. Paul war verwundert und überlegte, woher der Biber das wusste. „Jetzt muss ich aber nach Hause. Danke euch allen. Wie kann ich euch wiedersehen?“ fragte Paul seine Retter. „Ja ein Handy haben wir natürlich nicht. Aber du kannst mit einem Stock gegen einen großen Baumstamm klopfen und mich mit meinem Namen, als Morse-Code, rufen.“ erklärte ihm Elbi. „Morse-Code? Was ist das?“ wollte Paul noch fragen, aber da waren die Biber und Franz schon verschwunden. „Na, da muss ich gleich mal nachschauen, was ein Morse-Code ist.“ dachte Paul, als er zu seinem Fahrrad zurückging. Die beiden Glühwürmchen leuchteten ihm dabei den Weg. Er hatte noch viele Fragen und überhaupt, wieso können Tiere sprechen? Da musste er dranbleiben. Was für ein Abenteuer!

• • • • - • • • ..



Fällen Pflanzen Pflegen - Aktuelles aus Wald und Grünflächen

Fällen, Pflanzen, Pflegen - diese drei Worte spiegeln Teile der Arbeit des Akener Bauhofes, der beauftragten Garten-Landschaftsbauern und der forstlichen Dienstleister in der letzten Zeit gut wieder.

Sicher wird es dem aufmerksamen Betrachter aufgefallen sein, wie viele kranke, meist tote Bäume verschwunden sind. Gerade im Bereich Heidehof bietet der Wald nach umfangreichen Fällarbeiten ein teils trauriges Bild. Teile des Kiefernwaldes, die noch vor einigen Jahren dicht geschlossen waren, sind heute licht und man kann hindurchsehen! Was auf den ersten Blick erschreckend wirkt, ist bei genauerem Hinsehen die logische Konsequenz. Wenn ein Wald zu 90 Prozent aus der gleichen Baumart besteht (in diesem Fall die Kiefer), kann es bei einer Massenvermehrung (Gradation) von Insekten gefährlich werden. Für

Schadinsekten, wie Kiefernbuschhornblattwespe oder Kieferborkenkäfer, die, wie der Name schon verrät, sich genau auf diese Baumart spezialisiert haben, finden hier an den durch Trockenheit geschwächten Bäumen einen reich gedeckten Tisch. Jede Baumart hat ihre speziell auf sie angepassten Insekten, nach dem Motto „Jedes Tierchen sein Pläsierchen“. Kommt dann die große Holzertemaschine (Harvester) und entnimmt die toten Bäume, bleibt nicht mehr viel übrig. Ziel muss es daher sein, unseren Stadtwald zu einem klimastabilen Mischwald umzubauen und zu einem Wald, der sich nicht sofort auflöst, nur weil einzelne Baumarten von Insekten befallen werden.

Dieser Waldumbau ist ein Großprojekt und wird mindestens zwei Generationen in Anspruch nehmen. Welche Baumarten in 50 Jahren klimastabil sind, kann keiner mit Gewissheit sagen. Selbst die Glaskugel im Bauhof konnte keine genaue Auskunft geben. Deshalb stellen wir uns bei der Auswahl der neu zu pflanzenden Bäume so breit wie möglich auf. Neben der genügsamen und bewährten Kiefer kommen Arten wie Traubeneiche, Europäische Lärche und Winterlinde dazu. Aber auch Birken und Pappeln als Pionierbaumart und Bodenaufwerter sowie die Roteiche und Robinie als besonders hitzeresistente Bäume werden in diesen Mischwald vertreten sein. Aktuell werden drei Flächen in der Größe von 8 Fußballfeldern (6 ha) wiederaufgeforstet.

Was vor den Toren der Stadt im Heidehof gilt, ist auch im Stadtgebiet ein Thema. Kranke, nicht mehr verkehrssichere Bäume müssen weichen und entsprechend ersetzt werden. Als Beispiel hat der Eschenbastkäfer auf dem Alten Friedhof / Pionierpark „ganze Arbeit“ geleistet.



Innerhalb kürzester Zeit hat er einen Großteil der Eschen befallen und absterben lassen. Natürlich sieht der Pionierpark jetzt erstmal „unordentlich“ aus. Leider lässt sich das nicht verhindern. Wenn tonnenschwere, abgestorbene Bäume zu Fall gebracht werden, hinterlassen diese auch Spuren. Allerdings keine Spuren, die sich nicht beseitigen lassen. Bei entsprechender Pflege und Bepflanzung kann hier in den nächsten Jahren eventuell ein Baumlehrpfad mit geeigneten Fitnessgeräten entstehen. So können Jung und Alt den Alten Friedhof nebst Jugendbegegnungsstätte häufiger aufsuchen und aus seinem Dornröschenschlaf wecken. Es liegt an uns.

Anbei einige Neupflanzungen im Stadtgebiet:

- Säulenahnbuche und Kugelrobinie (Poststraße),
- Schwarzpappel und Stieleiche (Naumann's Schuppen),
- Purpurerle und Säulenahnbuche (Vogelsiedlung),
- Rosskastanie, Stieleiche und Kaiserlinde (Saulachengraben),
- Winterlinde und Purpurerle (Friedhof).

Ab der 12. Kalenderwoche sind im Stadtgebiet an folgenden Plätzen Baumpflegearbeiten vorgesehen:

- Ecke Winkelmannstraße (Kroneneinkürzung und Totholzentnahme)
- Spielplatzgelände um die Nikolaikirche (Pflegeschnitte und Totholzentnahme)
- Markt (Pflegeschnitte und Totholzentnahme)
- Marienkirche (Pflegeschnitte und Totholzentnahme)
- Bismarckplatz (Pflegeschnitte und Totholzentnahme)
- Festwiese (Kroneneinkürzung und Totholzentnahme)
- Dessauer Chaussee (Kroneneinkürzung und Totholzentnahme)



Hannes Korn
B.Sc. Forstwirtschaft
Geschäftsbereich III
Friedhofs-, Baum-, Grünflächen- und Spielplatzverwaltung

Glückwünsche und Gratulationen

Die Stadt Aken (Elbe) gratuliert im März 2021 herzlich

Herrn Kurt Rockstroh
 Herrn Günter Hedderich
 Herrn Eberhard Knofe
 Frau Bärbel Roßbach
 Frau Doris Meinecke
 Frau Erika Weßel
 Herrn Klaus Steinbiß
 Herrn Heinz Walcesky
 Frau Irmgard Waskow
 sowie
 Frau Irma Minge nachträglich

verbunden mit dem Wunsch nach Gesundheit, persönlichem Wohlergehen und einem beschaulichen Lebensabend.

*Jan-Hendrik Bahn
 Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)*

zum 80. Geburtstag
 zum 90. Geburtstag
 zum 90. Geburtstag
 zum 95. Geburtstag

Die Stadt Aken (Elbe) gratuliert im März 2021 herzlich

dem Ehepaar **Erna und Rolf Brunn**
 zur **Eisernen Hochzeit**

dem Ehepaar **Regina und Rolf Notz**
 zur **Goldenen Hochzeit**

*und wünscht noch weiterhin
 viele schöne gemeinsame Jahre
 in Gesundheit und Wohlergehen.*

*Jan-Hendrik Bahn
 Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)*

Glückwünsche zum Geburtstag der Ortschaft Kühren

Wir gratulieren
 Herrn Werner Westphal

zum 70. Geburtstag.

Im Namen des Ortschaftsrates, der Stadt Aken (Elbe) und in meinem eigenen Namen wünsche ich dem Geburtstagskind Gesundheit und Wohlergehen.

*Babett Lehmann
 Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Kühren*

Veranstaltungskalender



Online Osterkonzert



Björn Hain & Mario Rothe

Live aus dem CORONA Bürgertestzentrum Aken (Elbe)

Samstag, 03. April, 18.00 Uhr



Hoffnung

Stadtverwaltung Aken / Elbe

[Live auf Facebook](#)
[YouTube](#)
www.aken.de

#wirsindfüreuchda



Neues aus den Kindertagesstätten und Schulen

Auf die Socken fertig los!

Kita Lebensfreude ist ganz aus den Socken

Am Internationalen Tag für Menschen mit Down-Syndrom, dem 21.03.2020 möchten wir die Menschen, die mit dieser genetischen Besonderheit leben, in das Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken. So beteiligt sich auch die integrative AWO Kita „Lebensfreude“ an der Aktion des Malteser Hilfsdienstes unter dem Motto „einer der aus der Reihe fällt“.

Aufgrund unserer alltäglichen inklusiven Arbeit sind unsere Kinder für dieses Thema besonders sensibilisiert. Nach Gesprächen im Morgenkreis und vielen Fragen der Kinder über das Down Syndrom, war die Neugierde geweckt. Daraufhin bastelten und gestalteten sie viele bunte Socken, die im Haus und in den Gruppenräumen als kleine Kunstwerke ausgestellt wurden.

Am 12.03.2021 kamen alle Kinder mit verschiedenen farbigen Socken in unsere Einrichtung, davon entstandenen viele tolle Bilder, die wir zu einer Fotokollage zusammenfügten. Mit dieser Kollage beteiligen wir uns an der Aktion des Malteser Hilfsdienstes.

Hintergrund zum Welt-Down-Syndrom-Tag

bereits seit 2006 findet jährlich immer am 21. März der Welt-Down-Syndrom-Tag statt. Das Datum steht symbolisch für die



genetische Besonderheit des Down-Syndroms - oder auch Trisomie 21 genannt. Bei betroffenen Menschen ist das Chromosom 21 dreifach, statt doppelt vorhanden. Socken wurden zum Symbol für den Welt-Down-Syndrom-Tag, da das Chromosom die Form einer Socke hat.

Quelle: Aktion „Bunte Socken“ für den Welt-Down-Syndrom-Tag (malteser-magdeburg.de)

Das Team der Kita Lebensfreude

Akener Vereine und Verbände

Ruderclub - Einladung zur Jahreshauptversammlung am 22.04.2021

Liebe Mitglieder des Ruder-Club Aken e.V.,
wir laden euch herzlich zur Jahreshauptversammlung ein.
Die Versammlung findet

am 22.04.2021 statt und beginnt um 18.00 Uhr

im Magazingebäude des Ruderclub Aken.

Wir würden uns freuen, euch an diesem Abend begrüßen zu dürfen und bitten um zahlreiches Erscheinen. Die Abstands- und Hygieneregeln werden eingehalten.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Verlesung der Tagesordnung
4. Abstimmung über die Tagesordnung
5. Jahresbericht 2020
6. Abstimmung über den Jahresbericht
7. Kassenbericht 2020

8. Bericht der Revisionskommission zum Jahresabschluss 2020
9. Abstimmung über den Jahresabschluss 2020 und Entlastung des Vorstands
10. Vorstellung der Kandidaten für den neuen Vorstand, die Revisionskommission und Schlichtungskommission
11. Einzelne Abstimmung über die Kandidaten für den neuen Vorstand, die Revisionskommission und Schlichtungskommission
12. Konstituierung des neuen Vorstands
13. Vorstellung Sportplan 2021. Abstimmung über den Sportplan 2021
15. Vorstellung Kassenplan 2021
16. Abstimmung Kassenplan 2021
17. Diskussion
18. Schlusswort

Vorstand Ruder-Club Aken e.V.

Akener Tennisverein beginnt im Mai mit Spielbetrieb



Hallo Aken, hallo Sportfreunde !!

Der Akener Tennisverein 1991 e.V.

beginnt seinen Spielbetrieb ab Mai.

Wir laden, auch in diesem Jahr, wieder alle Sportinteressierten auf unsere 2-Platzanlage ein!

Interessierte und Einsteiger haben die Möglichkeit montags am Training teilzunehmen. 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Dienstag ist unser Seniorentag. Ab 14.00 Uhr bis Schluss.

Mittwoch, Freitag und Wochenende nach Anmeldung!

Donnerstag ist Vereinstag von 16.00 Uhr bis Schluss.

Für die Teilnahme am Trainingsbetrieb meldet Euch bitte bei Sportfreund Uwe Perske / Tel. 0170 5832440



TENNIS FÜR JEDERMANN

SCHNUPPERKURS FÜR ANFÄNGER

WERDET AKTIV UND TEIL UNSERES VEREINS.

TREIBT SPORT UND BLEIBT GESUND.

**BITTE BEACHTET!
DAS BETRETEN DER
ANLAGE IST NUR MIT
SPORTSCHUHEN
ERLAUBT.**

**TENNISSCHÄGER SIND
VORHANDEN.**

**AKENER TENNISVEREIN
1991 E.V.**

Kleinzerbster-Str.
06385 Aken

www.akener-tv-91.de

info@akener-tv-91.de

März 2021

Kulturelles und Historisches

Die Burg „Thieleberg“ bei Aken

Auf Wikipedia kann man in der Liste der Bodendenkmale der Stadt Aken (Elbe) lesen, das die Wasserburg „Thieleberg“ ... „am Fuß der Motte“ ein „umlaufender Graben mit Wall, im Norden und westlich der Anlage“ sowie „weitere Gräben und Wälle“ umgeben. Dabei kann man „Motte“ am treffendsten als Erdhügelburg bezeichnen.

Die Reste der Niederungsburg Thieleberg liegen heute ungefähr an Stromkilometer 270 der Elbe, zirka 300 m vom Ufer entfernt.

Doch warum steht hier mitten im Wald eine Burg? Dazu muss man sich acht-, neunhundert Jahre zurück begeben. Zu dieser Zeit war die Elbe Grenze zwischen dem expandierenden deutschen Kaiserreich und den heidnischen Elbslawen. Und zudem sah die Elbe natürlich ganz anders aus als heute. Sie war nicht reguliert und suchte sich im Elbtal immer mal wieder einen neuen Lauf, bildete Sandbänke und Werder (Inseln) und trat regelmäßig über die Ufer. Brücken und Fähren gab es (noch) nicht! Und trotzdem führten schon überregionale Handelsstraßen über die Elbe. Dies geschah dann mittels einer Furt an einer flachen Stelle mit möglichst festem Flussgrund aus Schotter. An unserem Elbabschnitt gab es wohl im Lauf der Zeit mehrere dieser Übergänge. Einer davon wurde von der Burg Thieleberg geschützt. Damit diente die Burg auch der Grenzsicherung und lag im Verlauf der Elbe in einer ganzen Reihe von Befestigungen.

Im Besitz der Burg war im 12./13. Jahrhundert die Familie von Thieleberg. Sie gehörte offenbar zu den schöffenbarfreien Geschlechtern unserer Gegend und tritt in unseren Akener Schöffenbüchern, welche ja in Teilen erhalten sind, als „Herren“ auf. Diese Bezeichnung charakterisiert sie als zum niederen Adel gehörig. Erstmals genannt werden Sie in einer Urkunde eines Grafen von Anhalt im Jahr 1253. Sie gehörten mit dem Akener Gebiet aber wohl zum Herzogtum Sachsen unter den askanischen Herzögen und treten in deren Urkunden vielfach als Zeugen auf. Die für Aken bedeutendste Urkunde in der „Thiedericus de Tilberch“ genannt ist, ist jene von 1276 in der die askanischen Herzöge unter anderem Aken als Pfand für ihre Schulden an den Erzbischof von Magdeburg einsetzen. Diese Urkunde ist aber auch gleichzeitig die letzte Nennung sowohl des „Thiedericus“ als auch des Geschlechts und damit der Burg Thieleberg. Es ist anzunehmen, dass bei den Kämpfen um Aken 1277, bei denen die Sachsenherzöge eine empfindliche Niederlage kassierten, sowohl die Burg zerstört als auch Thiedericus gefallen ist. Und mit dem Ende des Geschlechtes der Thieleberger gab es wohl auch niemanden, der die Burg wiedererrichtete.

Der Akener Bürger Günther Pakendorf beschreibt seinen „Ausflug am Dreikönigstag in Corona-Zeiten“ zum Thielberg wie folgt:

„Es war nicht gerade das beste Wetter, grudengrau, nass und matschig. Wir haben jedoch unseren „inneren Schweinehund“ zugunsten unseres Immunsystems überlistet.“

Auf ging's! Ein paar wetterfeste Klamotten, eine Thermoskanne Tee (mit Schuss), den Hund an die Leine und wir waren einsatzbereit.

Unser Ausgangspunkt war die ehemalige Försterei Olberg. Die Ausrüstung geschultert, noch einen kurzen Schwatz mit anderen wagemutigen Wanderern gemacht, dann ging es los. Vorbei am Fundament des ehemaligen Feuerwachturms in Richtung Elbe und Prinzeniche, jedoch nicht ganz so weit. Am Ende der Nummernwiesen gingen wir dann rechterhand in den Wald (Nummernwiesen deshalb, weil diese von verschiedenen Bauern für die Heuernte genutzt wurden, nicht, was Sie denken).

Es eröffnete sich dann ringsum von Wald umgeben, noch eine große Wiese. Am hinteren Waldrand steht eine schöne, sehr alte Linde – vis-a-vis davon unser Ziel der Wanderung:

Die Thielburg bzw. der Thielberg



Ein großer Erdhügel und ein ehemaliger Wassergraben lassen sich noch erkennen.

Man nimmt an, dass diese Burg slawischen Ursprungs war und seit dem 10. Jahrhundert existierte.

In der Akener Chronik wird das Geschlecht der Herren vom Thielberg erwähnt. Namentlich aufgeführt wurden zwei Brüder – Thilo und Heinrich. Ab dem Jahre 1280 wurde die Burg bedeutungslos. Es wäre allerdings möglich, dass die Burg zum Räuberfest wurde, denn die Elbe war nicht weit weg und bot sicherlich manche Gelegenheit für Überfälle.

Heute wohnen dort Fuchs, Dachs und Wildschweine. Und wer es nicht weiß, kommt dort gar nicht erst hin.“

*Mirko Bauer
Ehrenamtlicher Leiter des Schiffahrts- und Heimatmuseums*

IMPRESSUM

Das Amtsblatt erscheint monatlich für alle Haushalte kostenlos.

- Herausgeber, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Aken (Elbe), Markt 11, 06385 Aken (Elbe), Telefon: 034909 80420, Internet: www.aken.de

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenentlastung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Amtsblatt der Stadt Aken (Elbe)

Schifffahrts- und Heimatmuseum auf Spurensuche

Aluminiumwerk Aken

Am 29.10.1941 wurde in Aken, gegenüber dem Magnesitwerk, auf dem heutigen ilako-Werksgelände ein Aluminiumwerk in Betrieb genommen. Dieses Werk nahm mehr als die Fläche des ilako-Geländes ein, reichte also bis zu den dahinterliegenden Feldern. Allerdings sollte es noch beträchtlich erweitert werden. Das Umspannwerk in Susigke wurde extra für dieses Werk gebaut.

Das Aluwerk wurde als Lieferant für die florierenden Dessauer Junkers-Werke errichtet, war eines der größten Werke in Aken und hätte in der finalen Ausbaustufe wohl zu den größten in Europa gehört.

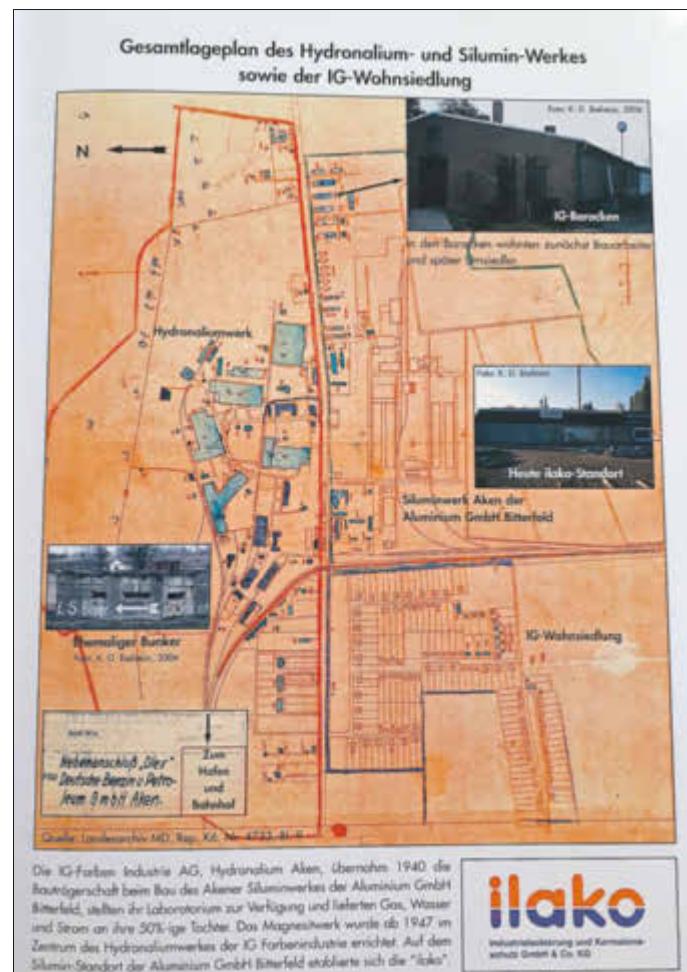
Nach Ende des 2. Weltkrieges wurde das gesamte Werk innerhalb weniger Monate abtransportiert und dem Erdboden gleichgemacht.

Heute zeugt nur noch die niedrige Mauer entlang des Elberadweges, die Wache an der Einfahrt zu ilako und der Bahn-damm von den einstigen Dimensionen.

Bis auf ein Foto und einem teilweisen Werksplan ist leider nichts mehr an Unterlagen vorhanden.

Wenige betagte Akener haben überhaupt noch Erinnerungen an diese Zeit des Aufschwungs. Heute ist das größte Bauprojekt in Aken fast vollständig in Vergessenheit geraten. Um dieses wichtige Stück Akener Geschichte zu beleuchten, gehen die Mitarbeiter des Schifffahrts- und Heimatmuseums auf Spurensuche. Wenn Sie über **Bilder, Pläne oder ähnliches zum einstigen Aluminiumwerk in Aken (Elbe)** verfügen und diese mit den Mitarbeitern des Schifffahrts- und Heimatmuseum teilen möchten, könne Sie sich bei dem ehrenamtlichen Mitarbeiter des Schifffahrts- und Heimatmuseums Aken (Elbe), Nils Martinek, Schützenplatz 6, 034909 39418, melden. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei Herrn Hubert Ziemer für seine hilfreichen Unterlagen.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Schifffahrts- und Heimatmuseums Aken (Elbe)



Die IG-Farben Industrie AG, Hydronium Aken, übernahm 1940 die Baurechtschafft beim Bau des Akener Silberwerkes der Aluminium GmbH Bitterfeld, stellten die Laboratorium zur Verfügung und lieferten Gas, Wasser und Strom an ihre 50%ige Tochter. Das Magnesiuwerk wurde ab 1947 im Zentrum des Hydroniumwerkes der IG Farbenindustrie errichtet. Auf dem Silizium-Standort der Aluminium GmbH Bitterfeld etablierte sich die "Ika".

ilako
Volumenabsicherung und Kommissionierung

— Anzeige(n)





Alles aus einer Hand!

Wir sind für Sie mit unseren Amts- und Mitteilungsblättern **vor Ort**. Als **offizieller Partner** Ihrer Stadt / Gemeinde arbeiten wir **gemeinsam** mit der Verwaltung für **Ihre Region**. Wir begleiten Sie von der Werbeanzeige bis zur vollständigen Geschäftsausstattung. Mit uns erreichen Sie die Menschen in Ihrer Region.

Sprechen Sie uns an!

Ihr Medienberater vor Ort berät Sie gerne!

Oder unter Tel. 03535 489-110 • info@wittich-herzberg.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

www.wittich.de

„Wenn man zusammen lachen oder auch mal miteinander stänkern kann, dann macht das Spaß, das ist gut fürs Klima.“

—
Darleen,
Krankenschwester in der Notaufnahme

Vision statt Fusion. Alle Informationen unter:
www.abjetztanders.de



Helios

www.helios-gesundheit.de/koethen

Gruß an die lieben Menschen, die uns viel bedeuten.

• an die Großeltern

• ans Pflegeteam

• ans Stammlokal

• Freunde in Quarantäne

• an alle die uns jetzt fehlen

Gerade in diesen turbulenten Zeiten sehnen wir uns nach Zusammenhalt und Nähe. Aber zum Schutz müssen wir Abstand halten. Machen wir das Beste draus und senden auf diesem sicheren Weg einen lieben Gruß an die Welt... oder an die Oma.

Wen auch immer man in diesen Tagen in besonderer Form grüßen möchte, wir sind für euch da!

Das Team der  **LINUS WITTICH Medien KG**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Anzeigen einfach online aufgeben. anzeigen.wittich.de

⌚ Anzeigenannahme: **03535 489162**



**vor Ort
IHR FACHMANN**



© Claudia Hautumm / pixelio.de

Einbetonieren ohne Anmischen

Anzeige

Zaunpfähle, Wäschespinne oder Klettergerüst – im Garten müssen viele Dinge dauerhaft und sicher mit dem Erdreich verbunden werden. Mancher Gartenbesitzer zögert die scheinbar großen Projekte aber immer wieder hinaus. Dabei gehen diese Arbeiten mit dem richtigen Baustoff auch dem ungeübten Laien schnell von der Hand. So muss z. B. der Fix- und Fertigbeton Nomix von Saint-Gobain Weber nicht angemischt werden. Einbetonieren wird damit fast zum Kinderspiel: Einfach den gewünschten Untergrund vorab großzügig mit Wasser durchnässen, dann ein Loch in der gewünschten Größe ausheben und die Erde erneut mit Wasser befeuchten. Nun wird das Bauteil (Zaunpfahl, Schaukel, Gartenlampe etc.) eingesetzt und fixiert. Das Loch dann nach und nach mit dem Fertigbeton auffüllen. Zum Schluss die gesamte Trockenmasse langsam und gleichmäßig mit Wasser begießen und rund 24 Stunden trocknen lassen.

Der Fix- und Fertigbeton ist rein mineralisch und kommt bei Temperaturen über 5 °C zum Einsatz. Durch die einfache Verarbeitung und die kurze Abbindezeit bietet er Heimwerkern ideale Voraussetzungen für das Einbetonieren kleinerer und größerer Bauteile zur individuellen Landschaftsgestaltung.

txn-p



Foto: txn-p

Alte Türen?

Neu in 1 Tag!



Renovieren ohne Rausreißen

PORTAS®-Fachbetrieb
Petra Görisch
Büroer Auweg 15
06869 Coswig (Anhalt)

Tel.: 03 49 03/6 87 20

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1



Bauunternehmen
Steffen Frank

Bärstraße 48 · 06385 Aken/Elbe
Tel./Fax: 034909 - 33 98 64
Mobil: 0177 - 38 10 836
www.stf-bau.de
info@stf-bau.de

- Fliesen
- Garten- & Landschaftsbau
- Pflasterarbeiten
- Trockenbau
- Fenster & Türen
- Wärmedämmfassaden
- Putzfassaden aller Art (z. B. Kratzputz, Glattputz)
- Innenputz
- eigenes Gerüst

NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU
AUTOMATIK - FÜHRERSCHEIN

Fahrschule Seiffert

*Ab 01.04.2021
Ausbildung im
Nissan QASHQAI
AKARI - Automatik*



Mühlenbreite 49, 06366 Köthen/Anh.
Büro 034 96/57 00 85
Priv. Tel. 03 49 75/2 18 61
Funk-Tel. 01 72/3 40 76 77

Bürozeiten:
Mo. + Mi. + Fr.
von 16.00 - 20.00 Uhr

www.fahrschule-Seiffert.de

Firma Lars Weise *all in one*

Garten- und Landschaftsbau
(Gartengestaltung und Pflasterarbeiten)
Hecken- und Baumbeschnitt
(Obstbäume)
Trockenbau und alle Arbeiten
in Haus und Hof



Dessauer Landstr. 57 b • 06385 Aken/Elbe
Telefon: 034909-86605
Mobil: 0172-7418393



Warum sind Ostereier bunt?

Anzeige
Das Ei ist zum Sinnbild für Ostern geworden. Es symbolisiert wie der Hase Fruchtbarkeit, steht im Christentum aber auch für die Auferstehung und das neue Leben.

Deswegen ist es ein beliebtes Motiv beispielsweise in österlichen Bildbänden. Die Tradition des Bemalens oder Färbens der Eier hat ihren Ursprung übrigens in mittelalterlichen Fastenregeln: Während der Fastenzeit war auch der Verzehr von Eiern untersagt. Um sie haltbar zu machen, wurden sie gekocht und gefärbt, damit man sie nach Ende der Fastenzeit von den frischen Eiern unterscheiden konnte.

Ein frohes Osterfest wünschen wir allen unseren Kunden

Ostwald
• Elektroinstallation •



Inhaber: Frank Götz

Spittelstraße 3 • 06385 Aken

Tel.: 03 49 09 / 8 23 97 • Fax: 3 99 20 • Funk: 0177 680 2864

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Frohe Ostern wünscht

Ihre Medienberaterin vor Ort

Rita Smykalla

0171 4144018

rita.smykalla@wittich-herzberg.de

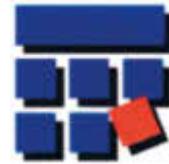
Wir bedanken uns

bei allen Lesern, Anzeigenkunden, Städten/
Kommunen/Gemeinden, Geschäftspartnern und
Verteilpartnern für das bisherige Miteinander.

Ihre LINUS WITTICH Medien KG

Anzeige

Fliesen, Mosaik, Klinker und
Steinplatten aller Art



**Fliesenlegerfachbetrieb
Thomas Brüning**



wünscht
*fröhliche
Ostertage!*

- Beratung
- Verkauf
- Verlegung

Lazarettstraße 14 · 06385 Aken (Elbe)

Termine nach Vereinbarung

0177 / 87 91 791



Frohe Ostern
wünscht



Heizung-Sanitär-Solar-Schornsteintechnik-Heizkamine-Wartungsservice
Installateur- & Heizungsbaumeister



René Labs

Mühlenstr. 34
06385 Aken

Telefon: 03 49 09 / 8 55 46

Mobil: 01 77 / 9 33 07 46

Fax: 03 49 09 / 70 78 14

E-Mail: rl-tec@t-online.de

ZAHNZUSATZVERSICHERUNG

**Starke Leistung
für starke
Zähne.**



* Bei Abschluss DentalPlus oder DentalBest, Antragsdatum 22.03. - 30.09.2021,
Versicherungsbeginn 01.04. - 01.10.2021,
vollständige Aktionsbedingungen: www.allianz.de/phillips-bedingungen



Wir wünschen unseren Kunden, Freunden
und Geschäftspartnern

*sonnige
Osterfeiertage!*

Marco Reile

WIR - für SIE - vor ORT!

Generalvertretung der Allianz
Bärstr. 8, 06385 Aken Elbe
Information unter: 034909 86406

#allianzreile



Allianz

Wir wünschen ein ruhiges und erholsames

Osterfest

Herzliche Ostergrüße

Fliesen- und Natursteinmarkt Dessau GmbH
Kochstedter Kreisstr. 11
06847 Dessau-Roßlau
Tel.: 03 40 5 16 76 26
verkauffliesenmarkt
@datel-dessau.de
Mo. - Fr. 08:00 - 18:00 Uhr
Sa. 09:00 - 12:00 Uhr

Frohe Ostern!

Wir wünschen unseren Kunden schöne Ostern und einen fleißigen Osterhasen.

Das Team von Raschkes Lotto Quelle

Ein frohes Osterfest wünscht

TIERÄRZTLICHE GESELLSCHAFTSPRAXIS

Fachbereich Schwein, Rind und Kleintier mit Standort in Osterrienicenburg und Köthen
www.vetaregio.de

Tierfriseur Termine unter Mobil: (01 77) 3 46 90 61

Kleintierpraxis Osterrienicenburg
Lindenstraße 15b
06386 Osterrienicenburg
Tel.: (03 49 73) 29 57 19

Kleintierpraxis Köthen
Friedrich-Ebert-Straße 40a
06366 Köthen
Tel.: (0 34 96) 5 11 86 00

Bastelspaß zu Ostern

Anzeige

Wer hat den Osterhasen gesehen, wie er bunte Eier versteckt? Ostern ist für Groß und Klein ein spannendes Familienfest. Die gemeinsame Zeit kann dabei ideal zum Basteln genutzt werden und bei lustigen Spielen kommen die angefertigten Kunstwerke direkt zum Einsatz. Kinder haben großen Spaß daran, Osterfeier mit Fingerfarben oder Wasserfarben zu bemalen. Sollen die Eier einheitlich gefärbt werden, gibt es neben handelsüblichen Eierfarben auch natürliche Alternativen.

So lässt sich beispielsweise durch Aufkochen von Zwiebelschalen, Karotten, Rote Bete, Kurkuma oder Spinat ein toller Färbesud herstellen, in dem die Eier mitgekocht werden - Anleitungen dazu gibt es im Internet.

djd 63163

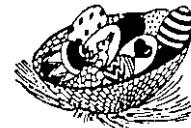


Foto: djd/Ferrero/thx

Fußbodenverlegung Horst Schmidt e.K.

Inh. Hans-Gerd Siegl

**wünscht allen Kunden
ein frohes Osterfest**



Eduard-Thiele-Weg 6 · 06366 Köthen
Tel.: 03496/55 13 01 · Fax: 03496 / 55 50 85
Funk-Tel.: 0170 / 3 27 73 22

Ein schönes Osterfest

MAFA
Industrieservice
GmbH

Erfahrung - Zusammenhalt - Innovation

Tel.: (0340) 8 50 71 03 NL Haustechnik Dessau, Herr Heiko Senft
Fax: (0340) 8 50 71 06 Johann-Meier-Str. 14, 06842 Dessau-Roßlau
Mobil: (0177) 3 29 57 70 E-Mail: hls-dessau@mafa-industrieservice.de

Heizung- und Sanitär, Kundendienst

Unsere Leistungen:

- Heizungsanlagen ■ Revisionen
- Sanitäranlagen ■ Gasinstallation
- Neuinstallation ■ Havariedienst
- Instandsetzung ■ Alten- u. Behinderten-
- und Wartung gerechte Bäder

MITARBEITER ZUR FESTEINSTELLUNG GESUCHT

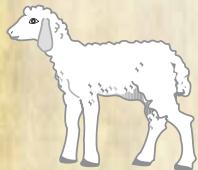


Rezeptidee

Osterlämmer

Zutaten:

250 g Butter
250 g Zucker
1 Pck. Vanillezucker
5 Ei(er)
375 g Mehl
1/2 Pck. Zitronenschale, abgerieben oder Citroback
5 EL Milch
Puderzucker, zum Bestäuben
2 1/2 TL Backpulver



Anzeige

Zubereitung:

Arbeitszeit: ca. 20 Min.

Koch-/Backzeit: ca. 40 Min.

Schwierigkeitsgrad: simple

Die Butter schaumig rühren, Zucker und Vanillinzucker dazugeben, dann die Eier einzeln dazu rühren, Citroback oder Zitronenschale, gesiebtes Mehl, Backpulver und die Milch untermischen und den Teig auf drei gut gefettete und mit Bröseln ausgestreute Formen (z.B. Lamm, Hase, Henne oder Hahn) verteilen.

Im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad (Umluft 180 Grad) ca. 40 Minuten backen.

Die Figuren nach dem Backen vorsichtig aus der Form lösen und auf einem Kuchengitter auskühlen lassen.

Dick mit Puderzucker bestäuben.



Osterfest



Ein frohes Osterfest

wünschen Ihnen die Teams



Inh. Schwester
Doreen Vogel

und die Tagespflege Vogelnest!



Wir wünschen
unserer Kundenschaft
ein frohes Osterfest



Hier unsere Leistungen:

- Dachdecker-
arbeiten aller Art
- Dachklempnerarbeiten
- Fassadensanierung
- Zimmerarbeiten
- Schornsteinsanierung
- Bagger- und
Erdarbeiten
- Asbestentsorgung
- Gerüstbau
- Maurer-/
Rohbauarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Um- und Ausbau
- komplette
Abrissarbeiten

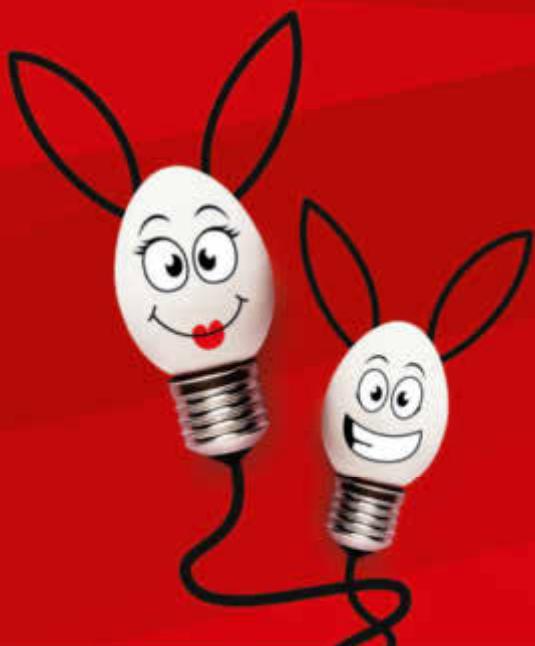


HERLAU GmbH
Dach und Bau
Asbestentsorgung

Volker Hermann

An der Mühle 7 • 06385 Aken-Kühren;
Michelner Str. 36
06386 Osterriethenburger Land/OT Wulfen
Tel./Büro 034979/2 10 05
Fax 034979/2 25 75
Handy 0172/3 46 01 62
www.herlau-gmbh.de

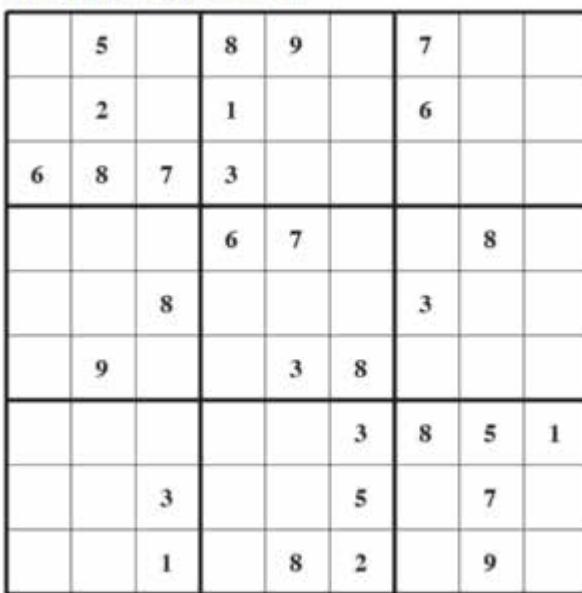
FAMILIE LAMPE UND DIE KÖTHEN ENERGIE WÜNSCHEN IHNEN



FROHE OSTERN



 **Köthen Energie**
MVV Energie Gruppe

Isolieren Sie die Zahlen!

Sparen Sie doch doppelt! *

* Mit **Erdgas & Strom** von SalzlandEnergie ist das kein Problem! Jetzt auch mit Preisgarantie bis 31.12.2022. KombiBonus sichern!

SalzlandEnergie ist ein Produktangebot der
Erdgas Mittelsachsen GmbH
Tel 03928 789-345 | www.salzlandenergie.de

SALZLANDENERGIE
Gas und Strom für die Region

Ein großes Dankeschön

an unseren Bürgermeister Herrn Bahn
und die Akener Impffürsorge,
dass alle über 80-jährigen Bürger
in Aken geimpft werden können.

Margitta Pleik

Herzlichen Dank
für die Glückwünsche, Geschenke und
herrlichen Blumen zu meinem

95. Geburtstag

am 28.02.2021. Ich möchte mich dafür bei
meinen Kindern und deren Angehörigen,
allen Verwandten und Freunden recht herzlich
bedanken.

Danke an die Mitarbeiter des AWO Seniorenen-
zentrums Aken, für die lieben Glückwünsche
und hilfreiche Unterstützung.

Meiner Heimatstadt Aken danke ich für
die Aufmerksamkeiten anlässlich meines
95. Geburtstages.

Irma Minge

Aken, im März 2021

DAS APPCHEN ZUM BLÄTTCHEN

Jetzt kostenlos herunterladen
und immer und überall
Neuigkeiten aus Ihrem Ort
und Ihrer Heimat erhalten!



meinOrt
by LINUS WITTICH

www.meinort.app

